

2021

# MARLERLEBEN

Januar | Februar | März

Das Magazin einer lebendigen Stadt



Nachhaltig leben:  
Vom großen Glück  
im Tiny House

Nachhaltig  
handeln: Vom  
Upcycling und  
Wiederverwenden

Nachhaltig leben

## Für unsere Zukunft

Bäume im Garten der Kita Budenzauber sollen mehr Bewusstsein für Nachhaltigkeit schaffen. Auch an anderen Orten in der Stadt entstehen Angebote von und für junge Menschen.

 Sparkasse  
Vest Recklinghausen

Hertener  
Stadtwerke   
Leistung voller Leben

 Diakonie  
im Kirchenkreis  
Recklinghausen

# Bruchbude oder Goldgrube?



## **Prüfen Sie kostenlos, was Ihre Immobilie wert ist.**

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen, wissen aber nicht, was sie wert ist? Machen Sie den Test. Innerhalb weniger Minuten erhalten Sie das Ergebnis der Analyse per E-Mail. Kostenlos und unverbindlich.

[www.sparkasse-re.de/preisfinder](http://www.sparkasse-re.de/preisfinder)

**Weil's um mehr als Geld geht.**



**Sparkasse  
Vest Recklinghausen**

# Editorial



## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

**es ist fast 50 Jahre her**, seit der „Club of Rome“ seine berühmte Studie „Die Grenzen des Wachstums“ veröffentlichte. Der Club, ein Zusammenschluss von renommierten Experten aus aller Welt, setzt sich für die nachhaltige Zukunft ein – und warnte: Wenn die Menschheit nicht ein neues Gleichgewicht findet, statt immer weiter zu wachsen und immer mehr Ressourcen zu verbrauchen, dann wird sie binnen eines Jahrhunderts ihre Lebensgrundlagen zerstören und die Umwelt dauerhaft schädigen. Noch ein Gedanke war für den „Club of Rome“ zentral: Alles menschliche Handeln und Tun, so persönlich, lokal begrenzt und unbedeutend es erscheinen mag, hat globale Auswirkungen. Sie sind für uns Einzelne oft zeitlich und räumlich weit entfernt – und damit kaum messbar, aber in der Masse gravierend. Der Schlüssel zum Verständnis ist Nachhaltigkeit – unser Schwerpunkt in dieser Ausgabe.

**Was seinerzeit verstörend wirkte, klingt heute vertraut, modern und zukunftsweisend.** Für viele Junge ist es selbstverständlich, ihren eigenen Fußabdruck in der Welt im Blick zu haben und den hemmungslosen Verbrauch von Ressourcen zu kritisieren. Während manche Nachhaltigkeit mit „irgendwie öko“ verbinden, ist es für andere längst Lebensprinzip, meist mit Blick auf den globalen Umwelt- und Klimaschutz. Es lohnt aber auch, sich mit dem Konzept auseinanderzusetzen, weil es Orientierung im Alltag gibt: Die Schuhe zum Schuster, die Jeans zum Schneider, Haushaltsgeräte ins Repair-Café, Kinderkleidung in die Tauschbörse, Mode aus dem Vintage Store, das Smartphone generalüberholt statt schon wieder ein neues – das ist oft besser, als immer nur wegzuwerfen.

**Nachhaltigkeit ist weit mehr als Konsumkritik und Klimaschutz:** Sie hat eine ökonomische und soziale Dimension. Es geht um Verantwortung, um vorausschauendes Handeln – und die Bereitschaft, über den nächsten Tag hinaus zu denken und die Zukunft zu gestalten. Wie Unternehmerinnen und Unternehmer, die ihre Nachfolge und damit auf lange Sicht Arbeitsplätze sichern (S. 24). Oder Bildungsprojekte, die ganz früh ansetzen, damit Kinder langfristig gute Chancen bekommen (S. 16).

**Wie vielfältig das Thema ist**, zeigen Ihnen die Geschichten und Menschen in diesem Heft. Wir wünschen Ihnen anregende Lektüre und ein frohes Fest. Und das Wichtigste: Bleiben Sie nachhaltig gesund!

Ihre

### Christa Stüve

Geschäftsführerin Diakonie im  
Kirchenkreis Recklinghausen

### Dr. Michael Schulte

Vorstandsvorsitzender  
Sparkasse Vest Recklinghausen

### Thorsten Rattmann

Geschäftsführer  
Hertener Stadtwerke GmbH

### Stefan Prött

Verleger  
MARL ERLEBEN



„Nachhaltigkeit ist weit mehr als irgendwie öko: Es geht um Verantwortung, um vorausschauendes Handeln – um die Bereitschaft, über den nächsten Tag hinauszudenken und die Zukunft zu gestalten.“

# MARLERLEBEN

INHALT #20/2021

## AKTUELLES

Das Bild: Natur erleben **06**

## DAS THEMA „NACHHALTIG“

Leben – so kann es gehen **12**

Ergründen – das kann es bedeuten **16**

Abeiten und kaufen – so macht es Sinn **18**

Fördern und bilden – früh hält länger **20**

Größer denken im Kleinen beim Klima **22**

Vorausdenken für die Firmennachfolge **24**

Kleiner Wohnen – wo weniger mehr ist **26**

## VEST ERLEBEN

Badespaß – Das neue Copa **30**

Tofuschnitzel statt Weihnachtsbraten **32**

Ein Baum für unerfüllte Wünsche **34**

Lösen und gewinnen **36**

Highlights und Termine **40**

## BESSER LEBEN

Schenken ohne Reue **46**

Reparieren statt wegwerfen **50**

## MENSCHEN

Gezielte Förderung für Kinder **54**

Mit Grün die Heimat retten **56**

Die neuma übernimmt Verantwortung **58**

Hilfe aus Marl nach der Flut **62**



## Nachhaltig

Leben, Arbeit, Konsum, Wohnen, Bildung und Soziales – Nachhaltigkeit im Vest ist vielseitig. Unser Thema: **ab Seite 12**

## Tiny House

Wo weniger mehr ist: **Seite 26**



## IMPRESSUM

MARL ERLEBEN  
Ausgabe #20-2021

Verlag:  
RDN Verlags GmbH  
Anton-Bauer-Weg 6 · 45657 Recklinghausen  
Tel. 02361 490491-10  
Fax 02361 490491-29  
www.rdn-online.de  
info@rdn-online.de

**Chefredaktion:**  
Stefan Prott (V.i.S.d.P.), s.prott@rdn-online.de

**Redaktion:**  
Jennifer von Glahn, Jonas Alder, Jana Leygraf,  
Jörn-Jakob Surkemper, Jana Lotter, Mine Öziri, Nina Hahn

**Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieser Ausgabe:**  
Dr. Felicitas Bonk, Daniel Boss, Dinah Bronner,  
Dagmar Hoftzyk, Michael Polubinski, André Przybyl,  
Dr. Ramona Vauseweh, Claudia Schneider, Gregor  
Spohr, Gert Eiben, Christine Alder

**Fotos:** Markus Mucha, Volker Beushausen, André Chrost,  
Christian Kuck, Reiner Kruse, Marco Stepniak

**Titelfoto:** Marco Stepniak  
**Montage:** Jens Valtwies  
**Layout:** Jens Valtwies, Karl-Hermann  
Hildebrandt, Lars Morawe

**Satz + Litho:** RDN Verlags GmbH,  
Typoliner Media GmbH, Recklinghausen

**Redaktionsassistent, Termine:**  
Katie Mahlinger, Sanja Nikolovski  
RDN Verlags GmbH  
Tel. 02361 490491-10  
k.mahlinger@rdn-online.de

**Druck:** newsmedia, 45768 Marl

**Ihre Herausgeber:**  
Sparkasse Vest Recklinghausen; www.sparkasse-re.de  
Hertener Stadtwerke GmbH; www.hertener-stadtwerke.de  
Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen; www.diakonie-kreis-re.de

**Kooperationspartner:**  
Neue Marler Baugesellschaft (neuma)  
Jobcenter Kreis Recklinghausen  
AGR mbH  
Emschergerossenschaft und  
Lippeverband, www.eglv.de

**Auflage: 20.000 Exemplare**  
MARL ERLEBEN erscheint viermal jährlich



## Badespaß

Was es nach dem Umbau alles im neuen Copa gibt:

**Seite 30**



## Frühförderung

Je eher, desto hilfreicher:

**Seite 54**



## Erfrischend

Der Kneipp-Verein in Marl feiert sein 35-jähriges Bestehen:

**Seite 60**

 Sparkasse  
Vest Recklinghausen

Hertener  
Stadtwerke   
Leistung voller Leben

**Diakonie**   
im Kirchenkreis  
Recklinghausen



## Natur erleben

Eine unscheinbare Plakette macht aus einem Baum ein Naturdenkmal. Im Kreis Recklinghausen und der Stadt Bottrop gibt es laut [www.regioplaner.de](http://www.regioplaner.de) über 130 dieser geschützten Naturdenkmäler, zu denen neben seltenen Bäumen auch Felsen, Höhlen, Quellen, Wasserfälle oder auch Flächen wie Wasserläufe oder Felsgruppen zählen, heißt es auf der Website. Auch die acht Stück, die davon in Marl stehen – unter anderem die Eiche im Foto – sind auf der Seite aufgelistet. Obwohl die Bäume aktuell sicherlich wenige Blätter tragen: Nicht nur für das kommende Frühjahr kann ein Naturdenkmal ein Tipp für einen erlebnisreichen Ausflug sein.

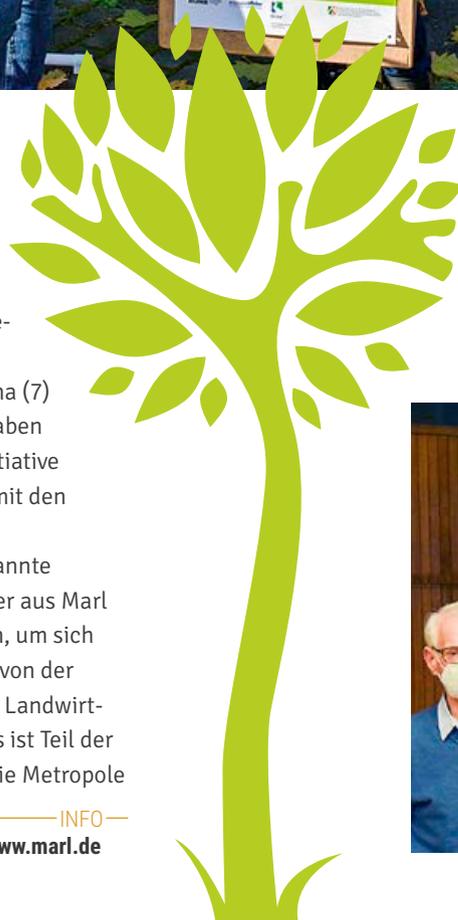




## Marl grüner machen

150 Haus- und Grundstückseigentümer haben die Patenschaft für Obstbäume im eigenen Garten übernommen. Die für den Klimaschutz zuständige Dezernentin Andrea Baudek (3.v.l.), Marler Klimaschutzmanager Matthias Strehlke (r.) und Klimaschutzmanagerin Jutta Heinichen aus Haltern (2.v.r) übergaben gemeinsam 150 Klimabäume an Bürgerinnen und Bürger wie hier die Baumpaten Lina (7) und Mirko Warda. Unter dem Motto: „Du hast das Grundstück, wir haben den Baum!“ hatten der Regionalverband Ruhr (RVR), die Zukunftsinitiative „Wasser in der Stadt von morgen“ und die Emschergenossenschaft mit den Kommunen im Ruhrgebiet zur Bewerbung um eine Baumpatenschaft aufgerufen und insgesamt 10.000 sogenannte „Klimabäume“ in Aussicht gestellt. So waren Bürgerinnen und Bürger aus Marl und auch aus der Nachbarstadt Haltern zum Stadthaus 1 gekommen, um sich ihren eigenen Klimabaum abzuholen. Das Projekt Klimabäume wird von der Bezirksregierung Münster aus Mitteln des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes NRW gefördert. Es ist Teil der Offensive Grüne Infrastruktur 2030, einem Leitprojekt des RVR für die Metropole Ruhr aus der Ruhr-Konferenz NRW.

— INFO —  
[www.mar.de](http://www.mar.de)



## Bewerbungen für Heimatpreis möglich

Der Heimatpreis wird in diesem Jahr zum dritten Mal verliehen und ist mit insgesamt 5.000 Euro dotiert (1. Platz 2.500 Euro, 2. Platz 1.500 Euro und 3. Platz 1.000 Euro). Bis Sonntag, 9. Januar 2022, können Vereine, Initiativen und Privatpersonen ihren Antrag einreichen. Über die Vergabe entscheidet eine unabhängige Jury unter anderem aus Mitgliedern des Rates und der Verwaltung. Der Preis wird beispielsweise für identitätsstiftende Ziele, die Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts oder einen langjährigen und kontinuierlichen Einsatz für die öffentliche Sichtbarmachung von Stadtgeschichte und kulturellem Erbe vergeben. Der Heimatpreis soll – vorbehaltlich der jeweiligen Bewilligung von Fördermitteln – bis 2022 ausgelobt werden. Mit der Verleihung nimmt die Stadt Marl an dem Förderprogramm „Heimat.Zukunft.Nordrhein-Westfalen. Wir fördern, was Menschen verbindet“ des Landes Nordrhein-Westfalen teil.

— INFO —  
[www.mar.de/heimatpreis](http://www.mar.de/heimatpreis)



Marl in Zahlen

**1,1 Mio €**

an Fördermitteln erhält die Stadt Marl für die Attraktivierung des Stadtzentrums Hüls, heißt es von der Stadt Marl. Das Geld stamme aus dem Förderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ des Bundes, das mit insgesamt 250 Millionen Euro ausgestattet ist. „Wir freuen uns sehr über die Förderzusage“, sagt Michael Bach, Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters. In den Jahren 2022 bis 2025 soll der Betrag zur Belebung und Umgestaltung der Ortsmitte Hüls eingesetzt werden. Unter anderem will die Stadt ein Zentrenmanagement und einen Verfügungsfonds einrichten sowie eine Machbarkeitsstudie erstellen.

## Städtischer Weihnachtsbaum leuchtet woanders

Der städtische Weihnachtsbaum erstrahlt in diesem Jahr wegen der Sanierungsarbeiten nicht am Rathaus im Stadtzentrum, sondern vor dem Stadthaus 1 in Marl-Hamm. Marler Kita-Kinder haben den weihnachtlichen Baumschmuck mit viel Geschick und Begeisterung gebastelt. Anders als in den Vorjahren: Leider konnten die Kinder Pandemie-bedingt ihre Schmuckstücke nicht selbst am Weihnachtsbaum anbringen. Das übernahm für sie gern der Hausdienst der Stadtverwaltung, unterstützt von einer Mitarbeiterin des Zentralen Betriebszugs der Stadt Marl.

— INFO —  
[www.marl.de](http://www.marl.de)



## Kunst in Bewegung

Die Neuen Auftraggeber (Marl erleben berichtete) sind sich einig: Im Spätsommer 2022 soll die Stadt zum Schauplatz eines ungewöhnlichen Modellprojekts werden. In einem kollektiven Prozess erwecken die Bürgerinnen und Bürger der Stadt die Partitur In C – Marler Partitur der Choreographin Sasha Waltz zum Leben. Gemeinsam werden sie selbst zu Akteurinnen und Akteuren dieser vielstimmigen Choreografie, die überall in der Stadt aufgeführt wird – außerhalb der Grenzen klassischer kultureller Institutionen. Der Begriff der Partitur beschreibt hier eine variable Abfolge von Bewegungsfiguren, die eingeübt sowie dem eigenen Rhythmus und den eigenen Fähigkeiten angepasst werden. Die Marler Partitur soll in Gruppen getanzt werden und hat keine Soli. So soll die ganze Stadt zu einem Bewegungsbild werden, dessen Mitwirkende sich ständig in Beziehung zu anderen setzen, die wiederum selbst Figuren der Partitur praktizieren. „Wir freuen uns sehr, die Neuen Auftraggeber für Marl gewonnen zu haben“, sagt Kulturdezernentin Claudia Schwidrik-Grebe.

— INFO —  
[www.neueauftraggeber.de](http://www.neueauftraggeber.de)

## Buch von ehemaligem Marler Pastor

Rechtzeitig vor der Advent- und Weihnachtszeit sind in den letzten Wochen drei neue Bücher mit neuen weihnachtlichen Kurzgeschichten von und unter Beteiligung des Autors und früher in Marl als Pastor aktiven Theologen Thomas Klappstein erschienen. Im Moerser Brendow Verlag hat Thomas Klappstein, früher in Marl als Pastor tätig, als Herausgeber „Weihnachten wird's“ veröffentlicht. Drei Texte stammen von ihm, die weiteren Geschichten von seinem Autorinnen- und Autorennetzwerk aus ganz Deutschland und sogar aus England. In den Geschichten dreht sich alles um die Ereignisse des Heiligen Abend.

— INFO —  
**Weihnachten wird's, Thomas Klappstein (Hrsg.), Brendow Verlag, Taschenbuch, 10 Euro**





## Viele zusätzliche Impfstellen im Kreis eröffnet

Aufgrund des hohen Infektionsgeschehens und der großen Impfnachfrage sind ganzen Kreis Recklinghausen wieder zusätzliche stationäre Impfstellen geplant bzw. bereits eröffnet worden, wie die Kreisverwaltung mitteilte: in Recklinghausen beim Deutschen Roten Kreuz (DRK) an der Kölner Straße sowie zentral in der Innenstadt, in Marl im Einkaufszentrum Marler Stern, in Oer-Erkenschwick beim DRK und in Dorsten im Altstadttreff am Hauptbahnhof. An allen stationären Impfstellen sind Erst-, Zweit- und Booster-Impfungen für Personen ab zwölf Jahren möglich. Mitzubringen sind Personalausweis, Impfpass und Krankenkassenkarte. Wer zur Booster-Impfung kommt, benötigt auch den Nachweis über die Erst- und Zweitimpfungen. Dabei orientieren sich die Impfteams an den sechs Monaten, die für den Abstand zwischen der Zweitimpfung und der Booster-Impfung liegen sollen. Ein deutlich geringerer Abstand ist nur bei vorheriger Impfung mit Johnson & Johnson vorgesehen. Teilweise ist eine vorherige Anmeldung bzw. Terminvereinbarung erforderlich. Patrick Hundt, Leiter der Impfkoordination, bittet dringend darum, vereinbarte Termine auch wahrzunehmen und nicht zugunsten früherer Angebote abzusagen. „Derzeit gibt es eine so große Zahl von Booster-berechtigten Menschen, die zu der vulnerablen Gruppe gehören, die auch als erste Anfang des Jahres geimpft worden sind“, so Hundt. „Darum ist wichtig, dass nicht einzelne Personen an mehreren Stellen Termine blockieren, sodass möglichst viele Menschen geimpft werden können.“



— INFO —  
<https://bit.ly/32Cpbmk>



## „All for Vest Future“ ist wieder am Start

Das beliebte Spendenprojekt der Sparkasse Vest Recklinghausen „All for Vest Future“ läuft wieder an. Seit Ende Oktober können Vereine und gemeinnützige Organisationen ihre Jugendprojekte einreichen, um die begehrten Spendengelder zu erhalten. Passend zur Weihnachtszeit, geht es darum, möglichst viele Sterne zu sammeln: Je mehr Sterne das Projekt bis zum Ende von „All for Vest Future“ gesammelt hat, desto höher fällt die Spendensumme aus. Eine Besonderheit in diesem Jahr: Nachhaltige Projekte haben diesmal die Chance auf eine Extra-Spende. Der Spendentopf wird auch in diesem Jahr aus der Aktion „Sparen und Spenden“ in der Weltsparwoche 2021 gespeist. Innerhalb der ersten 18 Minuten haben sich bereits die ersten zehn Vereine angemeldet. Bis Sonntag, 24. April 2022 kann noch jeder mitmachen und für seinen Lieblingsverein abstimmen – eine Aktion für den guten Zweck.

— INFO —  
 Sparkasse  
Vest Recklinghausen

— INFO —  
[www.vestfuture.de](http://www.vestfuture.de)



## Echte Hingucker

Persönlichkeiten auf violettem Hintergrund schauen einem an der Blumenstraße entgegen, an der Vitusstraße fallen das Zukunftszentrum und eine alte Straßenbahn ins Auge: Aus vielen ehemals eher tristen Flächen im Hertener Stadtgebiet sind echte Hingucker geworden. Im Auftrag der Hertener Stadtwerke wurden bereits über 30 Flächen mit Graffiti-Kunstwerken neu gestaltet. Dazu zählen Trafo- und Gasreglerstationen der Stadtwerke, aber auch die Aufgänge der Tiefgarage am Marktplatz und die Fußgängerpassagen an Blumenstraße und Place d'Arras. Bei der Gestaltung werden Motive mit Bezug zum Standort berücksichtigt, die an die Stadtgeschichte erinnern. So sind mittlerweile zahlreiche Kunstwerke im Stadtgebiet zu finden. Einmal im Jahr steht die Auffrischkur auf dem Plan. Dabei werden Verschmutzungen entfernt und Ausbesserungsarbeiten vorgenommen. Für das kommende Jahr steht das nächste Graffiti-Projekt an: Dann soll eine weitere Trafostation verschönert werden.

Hertener  
Stadtwerke  
Leistung voller Leben

— INFO —  
[www.hertener-stadtwerke.de](http://www.hertener-stadtwerke.de)

## Kreativ ins Arbeitsleben

Wenn Thomas Sontowski die Nadel seiner Nähmaschine fliegen lässt, entstehen unter seinen Händen schöne Decken, Kissen und mehr. Der 60-Jährige ist einer von zwölf Teilnehmenden von „Kreativ im Vest“. Das Projekt der Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen sowie des Jobcenters Kreis Recklinghausen soll langzeitarbeitslosen Menschen den Wiedereinstieg ins Berufsleben erleichtern. „Wir möchten den Teilnehmenden neue Perspektiven aufzeigen und Sicherheit im Alltag geben. Sie gehen positiv gestärkt aus unserem Projekt heraus“, sagt Madlen Merten, Leiterin der Umwelt-Werkstatt Recklinghausen. In den Räumlichkeiten von Kreativ im Vest gibt es neben dem Textilbereich eine Holzwerkstatt. Hier entstehen im Upcycling-Verfahren Möbel, Deko-Gegenstände oder ganz eigene Kreationen. Sogar ein Deko-Fachwerkhaus ist hier entstanden, das beim Gewinnspiel von Vest erleben ein Hauptpreis ist! (siehe unser Gewinnspiel auf den Seiten 36/ 37). **jvg**



Diakonie  
im Kirchenkreis  
Recklinghausen

— INFO —  
[www.diakonie-kreis-re.de/arbeiten/umwelt-werkstatt/recklinghausen/projekte](http://www.diakonie-kreis-re.de/arbeiten/umwelt-werkstatt/recklinghausen/projekte)



Das Thema:

# Nachhaltig

**Nachhaltigkeit ist heute ein geflügeltes Wort, oft im Kontext von Ökologie und Klimagerechtigkeit. Der Begriff geht darüber aber deutlich hinaus. Eigentlich stammt er aus der Forstwirtschaft des 18. Jahrhunderts und hat auch eine ökonomische und soziale Dimension. Gute Beispiele gibt es auch in und um Marl. Wir stellen einige vor.**



## Nachhaltigkeit erleben

„Wir versuchen, den Kindern von klein auf beizubringen, besser mit der Umwelt im Einklang zu sein“, sagt Daniela Trump, Leiterin des städtischen Kindergartens Budenzauber. Die Einrichtung in Marl-Drewer nimmt seit September an Ökoprofit – kurz für: Ökologisches Projekt für Integrierte Umwelttechnik – Vest Recklinghausen teil, bei dem die Teilnehmenden durch konkrete Schritte den Energie- und Wasserverbrauch senken und weniger Abfall produzieren sollen. Ganzheitlich zu mehr Nachhaltigkeit kommen, so lassen sich vielleicht die kleinen und großen Projekte in der Kita beschreiben: Die reichen vom CO<sub>2</sub>- oder auch mal Plastik-freien Tag über das Beschäftigen damit, wo die Lebensmittel herkommen um sie mehr wertzuschätzen bis hin zur energieeffizienten Lichterkette für die Weihnachtsbeleuchtung. Ganz naturnah erleben die Kleinen im Kita-Garten die ersten Schritte beim Pflanzen von Gemüse oder sogar eines Obstbaums. „Für uns ist es wichtig, eine nachhaltige Einstellung zu prägen und zu fördern“, sagt Daniela Trump. Jonas Alder

— INFO —

Städtischer Kindergarten Budenzauber  
Emslandstraße 18 · 45770 Marl

# Nachhaltigkeit macht Schule

## Nachhaltige Angebote für und von jungen Menschen entstehen in Marl.

Ein baumbeständenes Gelände, Fassaden aus hellem Holz, Orte der Ruhe, Platz für Bewegung und dazu ein Farbsystem, das die Orientierung erleichtert. Mehr als bloße Visionen für eine kindgerechte Grundschule der Zukunft: Im nächsten Jahr ist Baubeginn für die neue Goetheschule samt Turn- und Lehrschwimmhalle. „Wo man sich wohlfühlt, kann man besser Neues erlernen“, so Andrea Baudek, Leiterin des Baudezernats der Stadt Marl. Dabei gestaltet sich der Übergang von Alt zu Neu angenehm fließend. Die neue Bildungsstätte an der Hervester Straße wird fußläufig zu ihrem Vorgänger entstehen. „Das gewährleistet vertraute Wege für die Schülerinnen und Schüler“, erklärt Andrea Baudek, „die alte Schule wird genutzt, bis der Neubau bezugsfertig ist.“ Der Entwurf für diese große Bauaufgabe ist in einem Architektenwettbewerb aus 19 Beiträgen ermittelt worden. Die Fachjury setzte die Einsendung der ACMS Architekten GmbH und dem Büro Kraft.Raum. Landschaftsarchitekten und Stadtentwicklung auf Platz eins: „Da zum Baugelände viel Freifläche mit Grünanteil gehört, bietet das gemeinsame Konzept dieser beiden Büros die perfekte Kombination“, betont die Leiterin des Baudezernats. Die neue Schule wird zu einem großen Anteil aus nachwachsenden Hölzern bestehen. Wer dort künftig ein- und ausgeht, kann diese Besonderheiten des neuen Gebäudes mit mehreren Sinnen erfahren: „Holz verströmt dezenten Duft, ist angenehm anzufassen und sorgt für wohnlige Atmosphäre.“



Vertreter aus Politik und Verwaltung übergaben den Spielplatz der Nationen der Öffentlichkeit. Die Grünfläche soll zum zentralen Treffpunkt werden und den Stadtkern aufwerten.

### Neue Nutzung nachhaltiger

Um möglichst CO<sub>2</sub>-neutral zu sein, sieht das Projekt ein modernes Lüftungssystem sowie eine zentrale Wärmerückgewinnung für die Heizperiode vor. Kuppeln innerhalb des begrünten Daches lassen Tageslicht ins Gebäude. Die LED-Beleuchtung im Inneren wird über Bewegungsmelder geregelt. Barrierefreiheit ist im und um das zweigeschossige Gebäude selbstverständlich. „Eine genaue Prüfung der alten Schulgebäude hat klar ergeben, dass eine Sanierung wirtschaftlich nicht sinnvoll ist“, teilt Andrea Baudek mit. Bei anderen Bauprojekten habe es sich teilweise als nachhaltiger erwiesen, bestehende Gebäude einer neuen Nutzung zuzuführen: „Die ehemalige Hauptschule an der Kampstraße im Stadtzentrum wird beispielsweise zum kulturellen Begegnungs- und Erlebniszentrum Marschall 66 umgebaut.“

### Zum Lernen und Ausruhen

Bei der Auswahl des passenden Entwurfs für die neue Goetheschule wurden die Erfahrungen der Pädagoginnen und Pädagogen, die dort unterrichten, besonders berücksichtigt. Die Aufteilung im Inneren ist nicht nur darauf ausgelegt, Raum optimal zu nutzen. Sie richtet sich mit variablen Klassenzimmern und Mehrzweckräumen nach aktuellen pädagogischen Konzepten. Darüber hinaus sind die Anforderungen an eine



Nachhaltige Nutzung: Die ehemalige Hauptschule an der Kampstraße, hier in einem Archivfoto von 2017, soll künftig als kulturelles Begegnungs- und Erlebniszentrum Marschall 66 zu neuem Leben erwachen und etwa das Skulpturenmuseum beherbergen. Das Projekt ist ein zentraler Baustein des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes ISEK 2025+ für die Entwicklung und Aufwertung der Stadtmitte.



Offene Ganztagschule bedacht worden: Im Gebäude Räume zum Lernen und Ausruhen, auf dem Gelände mit Angeboten wie Fußballfeld, Tischtennisplatten und einer 400 Meter lange Laufstrecke viel Bewegungsfreiheit.

### Marl geht App

Geht es um Spielplatz-Neubau oder -Sanierung, sind in Marl andere Experten gefragt. Für den im November frisch eröffneten Spielplatz der Nationen im erweiterten Stadtzentrum haben Kindern und Familien, die im Umfeld wohnen, ihre Ideen eingebracht. Kinderwünsche sind auch die Grundlage für die Sanierung des Spielplatzes am Nonnenbusch. Auf der Wunschliste ganz oben: Ein Gelände, auf dem sich die Natur erleben lässt. Kinder und Jugendliche sind darüber hinaus bei der Gestaltung der Stadt am Zug. Eine Stimme gibt ihnen die Aktion „Marl geht App“, gestartet vom Jugendamt zusammen mit dem Marler Kindermobil und den Stadtteil-



Da zum Baugelände viel Freifläche mit Grünanteil gehört, bietet das gemeinsame Konzept der beiden Büros die perfekte Kombination.

**Andrea Baudek,**  
Leiterin des Baudezernats  
der Stadt Marl

büros. Seit den Osterferien sind Fünf- bis 20-Jährige mit Smartphone oder Tablet unterwegs, dokumentieren Missstände und machen Verbesserungsvorschläge.

Die Ergebnisse sollen im Februar im Kinder- und Jugendhilfeausschuss der Stadt vorgestellt und auf einer Internetseite veröffentlicht werden.

### Kita im Umfeld geplant

Die neue Goetheschule wird voraussichtlich im Jahr 2024 fertig gestellt. Nach dem Abriss des alten Gebäudes will die Stadt das Gelände erneut als Bauland nutzen. „Nicht nur für ein kleines Wohngebiet“, kündigt Andrea Baudek an, „im unmittelbaren Umfeld der neuen Schule haben wir bereits den passenden Platz für eine neue Kita ausgewählt.“

**Dr. Ramona Vauseweh**

— INFO —

**Gemeinschaftsgrundschule Goetheschule Marl**  
Hervester Str. 81  
[www.goetheschule-marl.de](http://www.goetheschule-marl.de)

**ACMS Architekten GmbH**  
Der Neubau der Goethe-Schule findet sich unter „Projekte“ auf [www.acms-architekten.de](http://www.acms-architekten.de)

# Auf Spurensuche im Vest



**Nachhaltig ist heute alles und nichts. Geht man dem Begriff auf den Grund, führt ein Weg auch ins Vest: zum Marler Publizisten Ulrich Grober. Mit seiner „Entdeckung der Nachhaltigkeit“ fand er sogar bei Bundeskanzlerin und UNO Gehör.**

**🔑** Nachhaltigkeit ist in aller Munde. Selbst die veganen Schuhe von Weltklasse-Kicker Paul Labile Pogba beanspruchen das Label für sich. Ob sie tatsächlich den Ansprüchen genügen, sei einmal dahingestellt. Das Beispiel kann allenfalls zeigen, wofür dieses Gütezeichen so alles reklamiert wird. Nachhaltigkeit ist zweifelsohne der



Aktiv sein, die Natur mit allen Sinnen erleben und auf Umweltschutz achten – ein Auftrag von Sigrun Zobel vom Naturerlebnisgarten in Herten (li.), hier mit Kindern einer Flüchtlingsfrauengruppe.

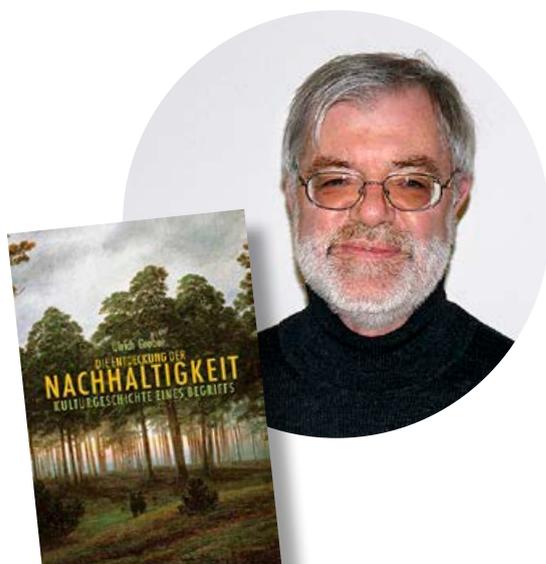
Trend der Stunde. Sie gilt zunehmend als Verkaufsargument für zahlreiche Produkte. Selbstkritisch warnen inzwischen Stimmen in der Werbewirtschaft vor Etikettenschwindel, etwa im Fachmagazin „Werben & Verkaufen“: „Wer nicht glaubhaft nachhaltig handelt, wird seine Daseinsberechtigung verlieren.“ Kunden seien heute kritischer, informierter und anspruchsvoller.

### Lobende Worte aus Berlin

Doch was bedeutet „nachhaltig“ eigentlich? Im Vest Recklinghausen lebt mit Ulrich Grober ein anerkannter Fachmann, der es wissen muss. Sein Buch „Die Entdeckung der Nachhaltigkeit“ gilt als Standardwerk. Die scheidende Kanzlerin Angela Merkel lobte die Fachlektüre und würdigte den Inhalt als „einen Kompass, als unser Navigationsgerät für eine Reise in ein unbekanntes Territorium – die Zukunft“. Die Nachhaltigkeitsidee ist nach Meinung des Journalisten, Publizisten und Autors aus Marl ein Kind der Krise. Sie erlebte Ende der 1960er-Jahre ihre erste Konjunktur, als der Club of Rome die Begrenztheit des Wachstums vorrechnete und die Zerbrechlichkeit und Verlorenheit der Erde durch die Apollo-Missionen sichtbar wurden. Die Begriffsgeschichte reicht gleichwohl deutlich weiter zurück. Statt einer einzelnen Definition liefert der heute 72-jährige Ulrich Grober vier Formeln, deren Entstehungen sich jeweils auch zeitlich verorten lassen. Eine entstand in der Forstwirtschaft des 18. Jahrhunderts und besagt: „nicht mehr Holz fällen, als nachwächst“.

Wo der Begriff seiner Substanz beraubt ist, lässt sich damit wenig – oder alles – machen.

Ulrich Grober



Die älteste Formel zur „Bewahrung der Schöpfung“ stammt aus der Bibel. Der Brundtland-Bericht der UN von 1987 forderte, dass die Bedürfnisbefriedigung der gegenwärtigen Generation die Bedürfnisse künftiger Generationen nicht einschränken dürfe. Und der Erdgipfel von Rio 1992 zielte auf ein Gleichgewicht aus Ökonomie, Ökologie und sozialer Gerechtigkeit. Auch aktuell entsteht wieder ein neues Bewusstsein für die Notwendigkeit, unseren Planeten zu erhalten und zu bewahren. Diese Einsicht reift auch seit langem in Initiativen im Vest. Temperamentvoll beklagt etwa Erwin Gebauer die „fehlende Wertschätzung von Ressourcen“. Der Vizevorsitzende des NABU Kreisverbandes Recklinghausen fordert: „Wir müssen uns Gedanken darüber machen, was wir durch unser Leben anrichten. Das muss jetzt in die Köpfe. In unserem Handeln muss sich zeigen, was uns der Klimaschutz wert ist und was wir konkret dafür tun.“ Der Naturschutzaktivist erwartet, dass die Politik engagiert mitzieht.

### Fruchtbarer Humus

Aktiv sein, die Natur mit allen Sinnen erleben und auf Umweltschutz achten: Das gilt jährlich für etwa 6.000 Kinder im rund 18.000 Quadratmeter großen Naturerlebnisgarten in Herten. Sigrun Zobel, Gründerin des Gartens: „Gemeinsam mit den Kindern überlegen wir, welche Ressourcen wir verbrauchen. Wieviel Wasser wir laufen lassen. Wir hinterfragen Abläufe. Und wir bereiten mit den Kindern das Essen so natürlich wie möglich vor.“ Ein Ergebnis der praxisnahen Umweltbildung sei, dass „wir keinen Abfall produzieren und auf Mülltonnen verzichten können“. Ulrich Grober übrigens hofft, dass aus seinen Gedanken, Veröffentlichungen und seinem Tun fruchtbarer Humus für Nachhaltigkeit entsteht. „Womit andere arbeiten und was anfangen können...“

Michael Polubinski, Jakob Surkemper

— INFO —

[www.bund-naturerlebnisgarten.de](http://www.bund-naturerlebnisgarten.de)  
[www.nabu-marl.jimdofree.com](http://www.nabu-marl.jimdofree.com)



# Neues Leben für Dinge und Menschen

**Die Umwelt-Werkstatt der Diakonie haucht alten Gegenständen neues Leben ein und gibt zugleich Langzeitarbeitslosen wieder eine Perspektive. Für Dirk Weigel ist sie sogar „wie eine große Familie“.**



Von der Aufbereitung gebrauchter Waren und Güter bis hin zu neuen Kontakten in den Arbeitsmarkt – die Umwelt-Werkstatt ist auf vielen Ebenen nachhaltig. Teilnehmer Dirk Weigel am Standort Recklinghausen weiß das sehr zu schätzen.

„Ich bin seit drei Jahren hier beschäftigt“, sagt Dirk Weigel und erzählt von seinen Anfängen bei der Diakonie. „Ich war damals langzeitarbeitslos und wurde vom Jobcenter auf die Maßnahme hingewiesen. Zuerst dachte ich: Oh nein, 'Maßnahme' – wenn ich das schon höre.“ Mittlerweile fühlt sich Dirk Weigel mehr als wohl in seinem Team in der Umwelt-Werkstatt in Recklinghausen. Seit dem Start in der Sortierabteilung hat er die verschiedensten Tätigkeiten dort kennengelernt.

### Räder, Retro-Mode & Antiquitäten

Herein durch eine verglaste Eingangstür, vorbei an glänzenden Dekoartikeln und sauber aufgehängten Kleiderständern, ein grüßendes Hallo vom Personal am Counter – alles wie in einem „echten“ Kaufhaus, und doch ganz anders. „Sauber, aufgeräumt und professionell gehört hier zum Konzept“, erzählt Madlen Merten, Betriebsleiterin der Umwelt-Werkstatt in Recklinghausen. Als gemeinsames Projekt in langjähriger Kooperation mit dem Jobcenter Kreis Recklinghausen ist das Diakonie-Kaufhaus eines von dreien im Kreis. Kundinnen und Kunden gehören ebenso dazu wie die Teilnehmende in den Arbeitsmarktprojekten, die sozialpädagogische Begleitung, die Fallmanager des Jobcenters und die Mitarbeitenden aus den Recklinghäuser Werkstätten.

„Alle sind selbstverständlich Teil des Teams, Arbeit und Abläufe werden hier in einem echten Miteinander gestaltet“, freut sich Dirk Weigel. Ein Schlenker über die Bücher- und Möbeletage, weiter zu „Antiquitäten“ und Second-Hand-Schätzen Richtung Fahrradwerkstatt, aus der Montagegeräusche zu hören sind: „Viele denken, wir reparieren Fahrräder“, erklärt Betriebsleiterin Madlen Merten. „Dabei wird hier aus mehreren alten Rädern ein neues zusammengebaut.“ Das geht dann in den Verkauf.

### Nachhaltigkeit mit Sinn

„Die Verwertung gebrauchter Sachen ist wohl die offensichtlichste Form der gelebten Nachhaltigkeit in der Umwelt-Werkstatt“, sagt Anja Metz, Leiterin der Umwelt-Werkstatt. Gebrauchte und noch intakte Güter werden regional gesammelt, sortiert, aufbereitet und verkauft. „Nichts, was hier ankommt, landet

im Müll“, so Metz. „Die Menschen, die zum Einkaufen kommen, haben häufig wenig Geld. Wir fragen aber nicht danach. Hier kaufen auch Kundinnen und Kunden ein, die gebrauchte Gegenstände suchen.“

Sozial nachhaltig ist die sinnvolle Beschäftigung von langzeitarbeitslosen Menschen: „Hier bekommen Menschen, häufig nach langer Zeit der Arbeitslosigkeit, wieder Kontakt zur Arbeitswelt“, erklärt Christian Bugzel, stellvertretender Leiter der Jobcenter-Bezirksstelle Recklinghausen. „Für langzeitarbeitslose Teilnehmende ist es manchmal schwer, wieder in den Arbeitsrhythmus zu finden. Hier gelingt das sehr gut.“ Das langsame Herantasten an den Arbeitsalltag, eine feste Struktur und der Kontakt zu den Kollegen und Kolleginnen geben einen wichtigen Halt und kann damit die erste Stufe in Richtung regulärer Beschäftigung sein. Das bestätigt auch Teilnehmer Dirk Weigel: „Für mich ist die Werkstatt wie eine große Familie geworden.“

### Nicht loslassen!

Neben den Beschäftigungsprogrammen bietet die Diakonie auch umfassende Begleitung für die Teilnehmenden. Beispielsweise die Schuldnerberatung oder Suchtberatungsangebote, die bei Bedarf dazugeschaltet werden können. „Es ist wichtig, an keiner Stelle loszulassen“, bestätigt Christian Bugzel vom Jobcenter, das die Beschäftigung, Anleitung und Betreuung der Mitarbeitenden finanziert. „Wir betreuen ganz bewusst engmaschig und individuell – es gibt Teilnehmende, die haben sich durch verschiedene Programme gearbeitet und sind heute fest bei uns in der Diakonie angestellt“, berichtet Anja Metz: „Hier wird jeder Mensch so genommen, wie er ist und dann wird geschaut, wie man gemeinsam weiterkommt.“ **Dinah Bronner**

**Diakonie**   
im Kirchenkreis  
Recklinghausen

**jobcenter**  
Kreis Recklinghausen

— INFO —

#### Öffnungszeiten Umwelt-Werkstatt Recklinghausen

Montag – Freitag, 9–17 Uhr · Samstag, 9–13 Uhr  
Zum Wetterschacht 6 · 45659 Recklinghausen  
02361 93100-0

#### Weitere Standorte:

Langenbochumer Straße 385a, Herten  
Südring 280, Datteln

# Früh übt sich

**Drei Beispiele aus dem Vest zeigen, wie Familien- und Bildungsarbeit nachhaltig ansetzen kann, bevor Probleme und Schiefhlagen entstehen.**



Spielerisch sensibilisieren für Energiethemen – das ist Ziel des Energieunterrichts der Hertener Stadtwerke und der Deutschen Umwelt-Aktion, wie hier an der Barbaraschule in Herten.

Frühe Hilfen bieten u. a. die FuN-Babykurse der Diakonie in Marl-Hüls. Im Hintergrund Quartiersmanagerin Ramona Glodschei (2. v. l.) und Kursleiterin Esther Eckes (3. v. l.).

## Frühe Hilfen

Frühzeitig ansetzen, bevor es zur Überforderung kommt, sich Mängel oder Störungen verfestigen – das tun die „Frühen Hilfen“, die es in allen Städten des Kreises Recklinghausen gibt und in denen häufig die Arbeit unterschiedlicher Akteure ineinandergreift. So auch in Marl mit dem Marler Kinder-Netz (MarleKiN). Die Unterstützung reicht von Beratungsangeboten in der Schwangerschaft, offenen Sprechstunden und Baby-Willkommens-Besuchen über Eltern-Kind-Gruppen bis hin zur Begleitung durch

eine Familienhebamme oder einen ehrenamtlichen Familienpaten. „Der Alltag kann Eltern an Grenzen führen, insbesondere wenn wirtschaftliche Not, gesundheitliche Probleme, Trennung oder mehrere solcher Risikofaktoren zusammenkommen“, weiß Ramona Glodschei. Sie ist Quartiersmanagerin der Diakonie im Stadtteilbüro/Nachbarschaftszentrum Hüls-Süd und sorgt als Ansprechpartnerin und Schnittstelle dafür, dass unterschiedliche Angebote ineinandergreifen und die richtigen Personen zueinanderfinden. Ziel sei immer, „dass Familien wieder allein klarkommen“.

Beispiel Eltern-Kind-Gruppen wie die FuN(Familie und Nachbarschaft)-Babykurse (Foto): „Das FuN-Programm ist ein präventiv wirkendes Familienbildungsprogramm zur Förderung der Elternkompetenz“, sagt Glodschei. „Durch das Programm wird ein gemeinsamer Lern- und Erfahrungsort für Eltern mit ihren Kindern geschaffen. Und wenn der Hilfebedarf größer ist, vermitteln wir gerne etwa einen ehrenamtlichen Familienpaten, der einmal in der Woche in die Familie geht, dort hilft und die Familie entlastet.“ Hier greift ein Angebot der Diakonie (Eltern-Kind-Gruppe) mit

einem des Kinderschutzbundes (Familienpaten) ineinander. Ist der Hilfebedarf noch größer, gibt es Unterstützungsangebote über das Jugendamt wie zum Beispiel die Sozialpädagogische Familienhilfe.

## Energieunterricht

Ganz spielerisch und mit vielen Mitmachelementen zeigt der Energieunterricht der Hertener Stadtwerke auf, wie der Strom in die Steckdose kommt und

buchen. Zudem wurde ein interaktives Multimedia-Format für weiterführende Schulen entwickelt.

Im restlichen Vest unterstützt auch die Sparkasse Vest Recklinghausen über ihre Natur- und Umweltstiftung den Umweltunterricht der DUA sowie neuerdings auch das Umweltprojekt „Virtuelles Wasser“, das Schülerinnen und Schüler für ihren tatsächlichen Wasserverbrauch sensibilisieren will, der sich z. B. auch im Konsum von Produkten verbirgt.

eine nachhaltige Lebensweise. Die ersten 100 Exemplare waren schnell vergriffen, sodass noch einmal nachgedruckt wurde. Den zwischenzeitlichen Erlös nach Abzug der Betriebsausgaben von 600 Euro spendete die Schülerfirma an den Naturschutzbund (NABU) und ein Hospiz. Im Schuljahr 2020/2021 entstanden mehrere 100 Stoffmäppchen (Foto) aus gespendeten Stoffresten wie abgetragenen und/oder kaputten Kleidungsstücken; sogar die



Taschen aus Stoffresten – das schont Ressourcen und war Gegenstand eines Projektes am Alexandrine Hegemann Berufskolleg Recklinghausen.

warum es wichtig ist, Energie zu sparen und das Klima zu schützen. Im Auftrag der Stadtwerke erklärt die Deutsche Umwelt-Aktion (DUA) den Schülerinnen und Schülern anhand eines Kraftwerkmodells, mit Windrädern und Solarautos, wie aus Bewegungs- und Sonnenenergie elektrischer Strom wird, wie im Oktober an der Barbaraschule in Hertener.

Die Hertener Stadtwerke ermöglichen das Angebot seit 2008 für die vierten Klassen von Hertener Schulen. Seit 2011 können auch zweite Klassen und seit 2017 auch Kindergärten ein entsprechendes altersgerechtes Angebot

## Nachhaltig wirtschaften

Nachhaltig in mehrfacher Hinsicht ist der Wirtschaftsunterricht, den Lehrerin Tanja Lamsieh-Köhl regelmäßig am Alexandrine Hegemann Berufskolleg Recklinghausen in der 12. und 13. Klasse gibt. Sie gründet alle zwei Jahre mit ihren Schülerinnen und Schülern eine Firma, die dann eine bestimmte Geschäftsidee umsetzt. Den Gewinn spendet das „Start-up“ schließlich einem wohltätigen Zweck. So entstand im Schuljahr 2018/2019 das Buch „Nachhaltigkeit Leicht“ mit Alltagstipps für

Reste eines alten Heißluftballons wurden verarbeitet. Der schuleigene Fairtrade-Laden verkauft die Mäppchen wie auch die Bücher. „Wir bereiten gerade die Spendenübergabe über 550 Euro für die Opfer der Flutkatastrophe im Sommer vor“, erzählt Lamsieh-Köhl. Die Sparkasse Vest Recklinghausen unterstützt die Schülerprojekte jeweils mit einem Geldbetrag. **Jörn-Jakob Surkemper**

— INFO —

[www.fruehehilfen.de](http://www.fruehehilfen.de) · [www.marlekin.marl.de](http://www.marlekin.marl.de)  
[www.hertener-stadtwerke.de](http://www.hertener-stadtwerke.de)  
[www.umwelt-aktion.de](http://www.umwelt-aktion.de)  
[www.sparkasse-re.de](http://www.sparkasse-re.de) · [www.ah-bk.de](http://www.ah-bk.de)

# Klimaschutz ist eine Querschnittsaufgabe

**Das Hertener Klimakonzept ist im Kreis Recklinghausen beispielhaft. 2013 verschmolz es mit dem „Masterplan 100 % Klimaschutz“ zum „Hertener Klimakonzept 2020+“.**

Die Umsetzung basiert auf einer engen Zusammenarbeit.

**Dr. Theresa Eckermann,**  
Klimaschutzbeauftragte der Stadt



 Gemeinsam mit Bürgern, Politik und Wirtschaft setzen sich Dr. Theresa Eckermann und Marco Meyer als Klimateam mit dem „Hertener Klimakonzept 2020+“ für den Klimaschutz in Herten ein. Ihre bisherige Bilanz: Gemeinsam lässt sich einiges erreichen. „Das Thema Klimaschutz ist so facettenreich, dass es sich weder von heute auf morgen noch von Einzelkämpfern realisieren lässt. Die Umsetzung des Hertener Klimakonzept 2020+ basiert deswegen auf einer engen Zusammenarbeit zwischen Stadt und Stadtwerken, aber auch mit den Bürgern, den Unternehmen und der Politik in Herten“, erklärt Dr. Theresa Eckermann. Als Klimaschutzbeauftragte der Stadt koordiniert sie die vielen verschiedenen Projekte, die das Hertener Klimakonzept 2020+ beinhaltet.

### Die Kraft der Gemeinschaft

„Momentan laufen unterschiedlichste Projekte in den Bereichen Klimaschutz im Bestand sowie im Neubau, klimaschonende Mobilität, klimaschonende Energieversorgung, klimaschonende Kommunikation und Kooperation sowie klimaschonendes Wirtschaften. Dazu kommen interne Workshops, die Zusammenarbeit mit Wirtschaft, Politik und Verbänden sowie Veranstaltungen für die Öffentlichkeit. Denn was wir deutlich merken, ist, dass die Bereitschaft der Menschen da ist, etwas zu tun. Unsere Aufgabe ist es, sie abzuholen und Plattformen zu schaffen, auf denen sie sich informieren, weiterbilden und engagieren können“, sagt Dr. Theresa Eckermann.

Auch deswegen ist es ein wichtiges Anliegen für die Klimaschutzbeauftragte, bei der Umsetzung des Hertener Klimakonzept 2020+ so viele Menschen wie möglich mitzunehmen. „Klimaschutz ist ein Thema, bei dem jeder etwas tun kann. Das fängt schon ganz im Kleinen bei jedem einzelnen von uns zu Hause an. Mal das Auto stehen lassen, den Plastikverbrauch reduzieren, regionale Produkte bevorzugen – im eigenen Handeln liegt viel Potenzial“, sagt die Expertin, die auch privat auf Nachhaltigkeit und Umweltschutz achtet.

### Mit gutem Beispiel voran

2012 vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative ausgewählt, ist Herten seitdem eine von 19 Städten in



### Viele Menschen sind beim Klimaschutz auf einem guten Weg.

**Marco Meyer, Projektleiter des Klimakonzepts bei den Hertener Stadtwerken**

Deutschland, die einen „Masterplan 100 % Klimaschutz“ umsetzen. „2013 gab es dann den Zusammenschluss des Masterplan 100 % Klimaschutz mit dem Hertener Klimakonzept 2020 zum Hertener Klimakonzept 2020+. Mit dieser Bündelung wollten die Stadt Herten und die Hertener Stadtwerke ein ganz konkretes Ziel erreichen: Die radikale Reduktion von CO<sub>2</sub>, um bis spätestens 2050 die Klimaneutralität zu erreichen“, sagt Marco Meyer, Projektleiter des Klimakonzepts bei den Hertener Stadtwerken. Damit ist Herten ein besonders gutes Beispiel für den gesamten Kreis Recklinghausen

und seine Städte, die sich mit dem „Vestischen Klimapakt“ (VKP) ebenfalls engagiert für eine Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen einsetzen. 2019 beschlossen, hat der VKP das Ziel, alle vestischen Kommunen, ihre Wirtschaft und deren Bürgerinnen und Bürger beim aktiven Klimaschutz zu unterstützen. Auch hier lautet der Tenor ganz klar: Gemeinsam mehr erreichen.

### Taten sind besser als Worte

„Wie stark man in einer Gemeinschaft ist, haben wir bereits an unseren Zwischenzielen gesehen. So war der Plan, die CO<sub>2</sub>-Emissionen in Herten bis zum Jahr 2020 im Vergleich zu 1990 um 27 Prozent zu reduzieren. Das haben wir geschafft, und zwar schon viel eher als 2020 – weil alle an einem Strang gezogen haben“, so Dr. Theresa Eckermann. Ganz ähnlich sieht es Marco Meyer: „Es gibt viele Menschen, die in Sachen Nachhaltigkeit und Klimaschutz auf einem sehr guten Weg sind. Gleichzeitig gibt es auch viele, die man noch überzeugen muss. Da reicht es allerdings nicht, viel zu erzählen. Denn manche Dinge muss man auch vorleben.“ Und dafür setzt sich das Klimateam jeden Tag ein.

**Dr. Felicitas Bonk**

— INFO —

#### Klimaschutzbeauftragte der Stadt Herten

Dr. Theresa Eckermann · 02366 303-340 · t.eckermann@herten.de

#### Fachgebietsleiter Wärmeversorgung/

#### Projektleiter Klimakonzept Hertener Stadtwerke

Marco Meyer · 02366 307-162 · m.meyer@herten.de

[www.gemeinsamfuersklima.de](http://www.gemeinsamfuersklima.de)

[www.regioklima.de/klima-im-kreis/vestischer-klimapakt](http://www.regioklima.de/klima-im-kreis/vestischer-klimapakt)



## Baum Zerspanungstechnik: Familienbetrieb seit 1983

Als Hans-Peter Baum 2009 seine Tochter um Hilfe bat, in das unter Druck geratene Familienunternehmen einzusteigen, zögerte Melanie Baum nicht. 2014 wechselte sie in die Geschäftsführung und wurde zwei Jahre später Inhaberin. Bis heute steigerte sie den Umsatz, stellte weitere Mitarbeiter ein und investierte in neue Maschinen. Es war nicht einfach, in die Fußstapfen ihres Vaters zu treten, einem Vollbluthandwerker, der den Betrieb mit seiner Persönlichkeit prägte. Für die Unterstützung der Sparkasse ist sie daher sehr dankbar und erhielt für ihre Leistung u. a. den Großen Preis des Mittelstandes 2020. Ihr Team schaffte den Einzug unter die besten sechs Unternehmen aus NRW, und der Verband deutscher Unternehmerinnen zeichnete sie mit dem „Next Generation Award“ aus. Ihr Erfolgsrezept ist simpel: „Wir ziehen nie das schnell verdiente Geld den nachhaltigen Partnerschaften vor und kommen unserer Verantwortung für einen bewussten Umgang mit Ressourcen nach.“

— INFO —

[www.baum-zerspanungstechnik.de](http://www.baum-zerspanungstechnik.de)

# Es geht um viel!

**Arbeitsplätze, Dienstleistungen und jahrelange Expertise stehen auf dem Spiel. Wir brauchen Erfolgsstorys in der Unternehmensnachfolge.**



### Reitsport Stegemann: Familienbetrieb seit 1974

Kathrin Tecklenborg ist mit ihrem Fachhandel, trotz Onlinehandel-Booms, der Hotspot für Reitliebhaber im Vest und auch darüber hinaus. Die Leidenschaft fürs Reiten ist die Grundlage ihres Erfolgs. Ihre Eltern Günter und Käthe Stegemann funktionierten das Geschäft ihres Opas, eines Schuhmachermeisters, in einen Reitsporthandel um. „Ich habe mich damals in den Laden meiner Eltern verliebt und schätze mich sehr glücklich, wieder eine Nachfolgerin in der Familie gefunden zu haben.“ Noch arbeitet ihre Tochter Christin Tecklenborg im Online-Marketing. „Ich möchte Erfahrungen sammeln, um später dem Laden meine Note zu geben. Dass ich als reitnifizierte Stegemann/Tecklenborg das Geschäft in die Zukunft führe, steht aber außer Frage.“

— INFO —

[www.reitsport-stegemann.de](http://www.reitsport-stegemann.de)



### Aus Krahne wird Rawe: Familienbetrieb seit 1905

Als Andreas Rawe mit seinem Sohn loszieht, um ein Geschenk zum Muttertag zu kaufen, schaut er bei Bad & Accessoires Krahne rein. Das Ehepaar Maus hat dieses Geschäft 1981 übernommen und mit viel Herzblut ausgebaut. Der Inhaber berichtet Andreas Rawe, den er seit der Meisterschule kennt, von seinem Nachfolgeproblem. Seine Töchter leben in Österreich, und aus der Belegschaft ist ein Nachfolger in letzter Minute abgesprungen. Andreas Rawe präsentiert seiner Frau einige Tage später das Geschenk, ein hochwertiges Badetuch, und schließt die Frage an: „Sollen wir den Laden weiterführen – und möchtest du diese Aufgabe übernehmen?“ Einige Wochen später haben die sechs Angestellten aus dem Verkaufs- und Installationsteam Krahne ein neues Zuhause: die Rawe GmbH.

— INFO —

[www.rawe-gmbh.com/bad-und-mehr](http://www.rawe-gmbh.com/bad-und-mehr)

### „Ein Gewinn im Sinne der Nachhaltigkeit“

Raffael Wildner, Sparkassen-Experte in Sachen Unternehmensnachfolge weiß, dass viele Unternehmerinnen und Unternehmer keinen Nachfolger haben und empfiehlt, das Thema so früh wie möglich anzugehen. „Wir als Sparkasse begleiten unsere Kundinnen und Kunden nicht nur bei der Unternehmensbewertung und der Finanzierung eines Nachfolgers; vor allem unterstützen wir maßgeblich beim wichtigen Schritt dazwischen, der Suche und Auswahl von geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten.“ Ein Großteil der mittelständischen Betriebe gehören zum Kundenstamm des Finanzhauses. „Diesen Heimvorteil setzen wir für unsere Kundinnen und Kunden ein.“ Es geht um Arbeitsplätze, Fachwissen und Steuern. „Jedes Unternehmen, das erhalten werden kann, ist ein Gewinn im Sinne der Nachhaltigkeit.“

**Mine Öziri**

 Sparkasse  
Vest Recklinghausen

— INFO —

**Raffael Wildner**  
Leiter Spezialfinanzierungen  
02361-205-1367



# Vom Glück auf 28 m<sup>2</sup>

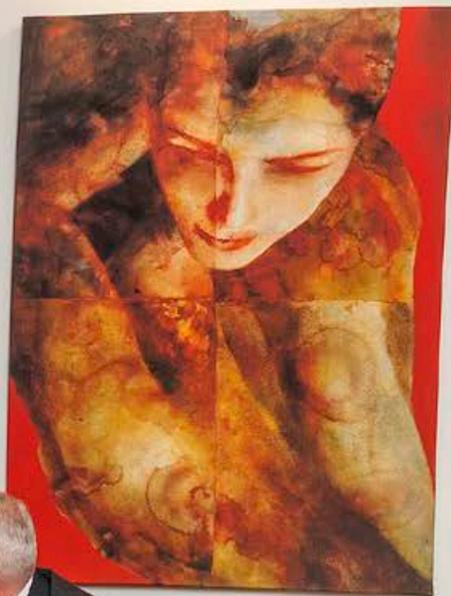
**Markus Heider zieht aus seiner Eigentumswohnung in ein Tiny House. Ab jetzt hackt er Holz, produziert Solarstrom und baut ein Hochbeet.**

🔑 Die Fläche, die jahrzehntelang als Nutzgarten auf dem Grundstück seines Firmengeländes eigentlich „brach“ lag, wird jetzt sein Zuhause. Ein eigener Postkasten, eine Mülltonne, die eigene Adresse: der bürokratische Aufwand unterscheidet sich nicht von jedem anderen Haus. Auch die Kosten erscheinen mit ca. 3.500 Euro pro Quadratmeter üppig. Dennoch, der Malermeister strahlt zufrieden. Sein Architekt guckte erstaunt, als Markus Heider ihm 2019 seine ersten Skizzen präsentierte, war dann aber schnell begeistert. Freunde und Familie haben sich durchweg positiv geäußert. Die Finanzierung bei seiner Hausbank, der Sparkasse Vest, verlief unproblematisch. „Mit meinem Berater, Georg Berger, verbindet mich seit eh und je eine vertraute Zusammenarbeit, und die hat sich auch diesem Projekt bewährt.“ Die Debatte darum, ob Tiny Houses nachhaltig sind, beschäftigte Markus Heider intensiv. In der Eigentumswohnung, in der er einige Räume nicht einmal benutzt hat, wohnt jetzt ein junges Paar. „Und mal ehrlich, hier im Garten meiner Firma wäre auf den wenigen Quadratmetern definitiv kein Wohnhaus mehr entstanden. Es kommt also auf den Einzelfall an“, sagt er. Ihm ist klarer denn je, was ein Zuhause ausmacht. „Es sind nicht die Sachen, die man anhäuft“, sagt er. Vielmehr wohnt er jetzt „mitten im Grünen“ in einem Haus, das er, bis auf den Holzrahmen und die Dacheindeckung, selbst gebaut, dessen Wände er ökologisch gedämmt, mit Lehm verputzt, und dessen Böden mit massiven Kieferndielen belegt hat. „Es fühlt sich gut an, seine eigenen vier Wände zu gestalten. Ich habe hier alles, was ich brauche – und zwar auf einen Blick. Das macht mein Leben leichter.“





Freunde und Familie sind begeistert und schauen sich das Tiny House von Markus Heider beim Glühwein am gemütlichen Feuer an.



Markus Heider (L.) und Sparkassenberater Georg Berger unterhalten sich auf der Retro-Couch über Schallplatten und die Philosophie von Tiny Houses.

Achtsam und minimal leben, so lautet der Grundsatz Heiders. „Ich versuche meinen Fleischkonsum zu reduzieren und möglichst auf tierische Produkte zu verzichten, einfach weil ich fest davon überzeugt bin, dass wir uns alle einschränken müssen.“ Auch bei seinen Reisen möchte er künftig häufiger auf den Flieger verzichten. „Ich habe mir ein Dachzelt gekauft, darin werden die nächsten Urlaube stattfinden.“

Natürlich ist es nicht garantiert, dass er hier „ewig“ wohnen bleibt. „Das Leben überrascht einen ja immer wieder“, sagt er. Seiner 15-jährigen Tochter gefällt das neue Zuhause ihres Vaters aber so gut, dass sie sofort einziehen würde, falls es sich Papa doch anders überlegt. Und hätte die vierte Corona-Welle ihr keinen Strich durch die Rechnung gemacht, hätte die ältere Tochter ihren 19. Geburtstag hier mit ihren Freundinnen beim Feuer vor dem Tiny House gefeiert.

Markus Heider denkt momentan aber nicht daran, hier wieder auszuziehen. Das Leben im Tiny House fasziniert ihn. „Die Luft morgens erinnert mich immer ans Campen, und so wache ich immer mit einem Urlaubsfeeling auf.“

**Mine Öziri**

## Nachhaltige Weihnachtsbäume

Bei Familie Büser mit Papa Manuel und Mama Sabine entscheiden Niklas (12) und Lukas (10) bei der Auswahl des Weihnachtsbaums mit. Und die ist groß: Auf der über einem Hektar großen Fläche von Bösing Weihnachtsbäume stehen zurzeit rund 4500 Exemplare. Das Dorstener Familienunternehmen hat sich Nachhaltigkeit auf die Fahnen geschrieben. Bis die circa 20 Zentimeter großen Setzlinge zu stolzen Bäumen geworden sind, vergehen über acht Jahre. So lange speichern sie CO<sub>2</sub>. „150 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Hektar sind über diese Zeit erstmal gebunden“, erklärt Agraringenieur Michael Bösing. Der 33-Jährige bewirtschaftet zusammen mit seiner Frau Annette Ackerflächen für den nachhaltigen Anbau. Durch die lange Standzeit dienen die Bäume auch als Nistplätze für Vögel; Schafe sorgen für natürlichen Dünger. Durch den Verkauf vor Ort fallen lange Lieferwege weg. Und wer möchte, kann seinen Wunschbaum auch selbst schlagen – so wie Familie Büser, die jedes Jahr wieder kommt.

Jennifer von Glahn

— INFO —

**Bösing Weihnachtsbäume**

[www.weihnachtsbaeumeboesing.de](http://www.weihnachtsbaeumeboesing.de)

**Der Terminkalender fürs Vest –  
präsentiert von:**

Hertener  
Stadtwerke   
*Leistung voller Leben*

**Diakonie**   
**im Kirchenkreis  
Recklinghausen**

 **Sparkasse  
Vest Recklinghausen**



Foto: Volker Beushausen

Dezember | Januar | Februar

# WESTERBEN

# Bald rutscht Thore mit Opa um die Wette

**Wie kollektive Vorfreude auf Weihnachten fühlte es sich an, als Gäste über die Baustelle des neuen Copa Ca Backum geführt wurden.**

🔑 Favorit auf der Wunschliste von Conny, die mit ihrer Schwester Jana und ihren Eltern Daniela und Jens Hüge das 13 Millionen-Projekt besichtigte, ist ganz klar die Racer-Doppelrutsche: „Ich freue mich so sehr auf diese schöne lange Rutsche. Das neue Bad soll so schnell wie möglich fertig werden.“ Jürgen Dannenberg, eigentlich bekennender Fan der Copa-Sauna, fiebert der Rutsche ebenfalls entgegen. Der Stammbesucher denkt bereits an Rutsch-Duelle mit seinem Enkel Thore (7). Gedanklich kletterte der 71jährige während des Rundgangs bereits den knapp dreizehn Meter hohen Turm hinauf. Und er stellt sich vor, wie Thore und er parallel die

80 Meter mit Tempo um die Wette hinuntergleiten. Jürgen Dannenberg war bereits 1989 zur ersten Baustellen-Besichtigung vor Ort, als das Copa Ca Backum erstmals eröffnet worden ist.

## Komplett beeindruckt

Besucher Heinz Averdunk muss sich noch gedulden, ehe er seinen Enkel auf der Rutsche herausfordern kann.: „Er ist gerade mal zwei Jahre alt. Wir müssen uns also mögliche Wettkämpfe noch einige Zeit verkneifen.“ Der Fleischermeister aus Langenbochum, gemeinsam mit Ehefrau Annette begeisterter Gast der Besichtigung, fasste seine Eindrücke so zusammen: „Wir sind

überwältigt. Als Rentner haben wir jetzt die Muße, das Projekt in seiner ganzen Dimension auf uns wirken zu lassen. Es hat uns sehr interessiert, welche Attraktionen uns künftig hier erwarten. Die Besichtigung hat darauf mächtig Appetit gemacht. Wir kennen noch das alte Freibad und freuen uns schon jetzt auf den Live-Betrieb.“

## Komfort gesteigert

„Beeindruckend, super, begeistert“, lauteten die Kommentare aller Gäste der samstäglich Besichtigungsrunde. Es sind nicht allein die Attraktionen und Erlebnisspender, die faszinieren – wie der riesige „Eimer“, dessen 300 Liter



Wie sehr die Menschen im Vest der Neueröffnung entgegen fiebern, wurde beim Besucherrundgang im Oktober deutlich.



VEST ERLEBEN

Die Racer-Doppelrutsche kommt bei den Besucherinnen und Besuchern sehr gut an.



Im leeren Becken zu stehen eröffnet den Gästen eine ganz neue Perspektive.



Badleiter Heinz Niehoff erklärt die komplexen technischen Zusammenhänge.

Wasser sich immer wieder auf Badegäste ergießen. Gleichzeitig gefallen Komfort-Steigerungen. Petra Anlauf vom Bad-Leitungsduo nennt hierfür den moderneren und übersichtlicheren Umkleide- und Sanitärbereich. Auch wird honoriert, dass das neue Konzept noch besser die Bedürfnisse von Familien mit Kindern sowie Anforderungen von Menschen mit Beeinträchtigungen im Blick hat. Der neue barrierefreie Zugang zur Sauna ist dafür nur ein Beispiel.

### Strahlende Augen

Bei der Frage, was ihn besonders stolz macht, zögert Heinz Niehoff einen kurzen Moment und sagt dann: „Besondere Freude



### Wir sind überwältigt!

**Familie Hüge**

bereitet mir, wenn ich das Strahlen in den Augen unserer Gäste sowie Kolleginnen und Kollegen sehe, wenn sie sich vorstellen, wie schön es etwa mit

Kindern oder Enkeln künftig ist. Das ist das schönste und ehrlichste Kompliment.“ Ob das Team aufgrund der neuen Technik weitere technische Mitarbeiter brauche, wollte ein Besichtigter wissen. „Nein, wir alle sind dank der täglichen Herausforderungen mit der Technik mitgewachsen. Das schaffen wir alleine.“ Die Vorfreude auf das neue Spaßbad ist groß. In Kürze soll das neue Freizeit-Highlight in Herten in Betrieb gehen. „Den genauen Eröffnungstermin geben wir natürlich rechtzeitig bekannt“, verspricht Heinz Niehoff.

**Michael Polubinski**

Vegane Weihnachten? Kein Problem! Jule Krüger und Mama Elisabeth stehen gerne gemeinsam am Herd – hier kochen sie gerade eine leckere Hafermilch.

# Tofuschnitzel statt Weihnachtsbraten

**Veganerin Jule Krüger aus Recklinghausen erklärt, wie sich vegane Küche ins Weihnachtsessen integrieren lässt.**

## Knödel & Püree

Nicht nur bei den Klößen gilt das absolute Basic der veganen Küche: beim Einkaufen die Zutatenliste lesen! „Es ist wichtig, nicht nur auf das Label zu achten, sondern auch auf die Inhaltsstoffe. Das grüne V auf der Verpackung kann sowohl für vegetarisch als auch für vegan stehen“, sagt Jule Krüger. Wer also sichergehen will, dass gar keine tierischen Produkte enthalten sind, liest am besten immer nach. Jules Tipp: „Bei gekauften Kartoffelknödeln sind häufig keine Milch oder Eier drin. Milch und Butter im selbstgemachten Kartoffelpüree kann man leicht durch Soja- oder Reissahne ersetzen.“



## Toppings & Speck

Der Speck muss weg! Das ist natürlich klar – auch von Böhnchen und Gemüse. „Speck weglassen und separat als Topping reichen ist die erste und einfachste Variante, Gemüse tierfrei zu servieren“, sagt Jule. „Durch kreative Toppings wie geröstete Körner oder frische Kräuter lassen sich Beilagen hervorragend vegan gestalten.“ Auch Nüsse und Sprossen können eine tolle Alternative sein – und sind dabei reich an Proteinen, Vitaminen und Ballaststoffen. „Nach dem Dünsten das Gemüse einfach beiseite legen ist natürlich die unaufwendigste Variante – dann ist extra kochen gar nicht nötig.“ Dabei ist „A bean, a green & a grain“ Jules Faustregel für vegane Ausgewogenheit: „Ich versuche in jeder Mahlzeit etwas an Hülsenfrüchten, Gemüse und Kohlehydrate zu kombinieren“, erklärt sie.

Fotos: André Chrost



Käse, Butter, Milch und Ei – das sind die Klassiker unter den tierischen Erzeugnissen. Besonders Butter und Schmalz sind für die Weihnachtsküche wichtig. Die einfachsten Alternativen sind pflanzliche Öle aus Raps oder Olive, aber auch die vegane Butter, die nahezu überall im Kühlregal erhältlich ist.



Viele Dinge lassen sich viel leichter umsetzen, als gedacht.

## Rouladen & Fleisch

Fertigprodukte als Fleischersatz gibt es in vielen Supermärkten. Wer Tofuschnitzel lieber in Bioqualität genießt, verarbeitet das Tofu jedoch am besten selbst. „Räuchertofu schmeckt würziger als der Blankoblock“, findet Jule. „Mariniert in einer Soja-Senf-Soße und paniert in Sesamkörnern wird das vegane DIY-Schnitzel zum knusprigen Highlight.“ Wer gerne etwas Saftigeres auf seinem Teller sieht, kann auch Klassiker wie Kohlrouladen abwandeln: „Die Gehacktesfüllung einfach mit Bulgur, Couscous oder Reis ersetzen“, rät Jule. „Wer mehr Zeit einplant und Mediterraanes liebt, kann eine feine Pilz-Tagliatelle mit Maronen-Nuss-Braten ausprobieren.“

## Pudding & Milch

In Sachen Nachtisch setzt Jule auf selbstgemachten Milchersatz: „Für aufwendigen Pudding kann man Soja- oder Haferdrink fertig kaufen“, erklärt sie. „Mit vergangem Pudding-Pulver und Rohrzucker lässt sich ein feiner Weihnachtspudding zaubern.“ Speziell zum Milchersatz hat Jule einen Extratipp parat: „Die leckere Hafermilch kann man auch ganz leicht selbst machen: Dazu lässt man einfach 100 Gramm Bio-Haferflocken in etwa 1,5 Liter Wasser aufkochen, püriert sie nach dem Abkühlen mit einem Mixer durch und seiht sie anschließend gründlich ab. Das Wasser, das aufgefangen wird, füllt man ab – fertig ist der gesunde Milchersatz.“

## Eier & Gebäck

Makronen, Spekulatius, Spritzgebäck – Weihnachtszeit ist Plätzchenzeit! Neben pflanzlicher Butter und Hafermilch scheinen Eier zunächst die kniffligste Aufgabe für das gelungene Gebäck. Aber kein Problem, verrät Jule: „Eine super gesunde Alternative zu Hühnereiern sind Leinsamen- oder Chiaeeier.“ Für ein Ersatz-Ei schrotet oder mörsert man drei Esslöffel Samenkörner, rührt sie zum Quellen mit einem Esslöffel sehr heißem Wasser unter und lässt sie anschließend in einem Schälchen als Gelee erkalten. „Abgedeckt halten sie sich wie echte Eier für einige Tage im Kühlschrank“, sagt Jule. „Wichtig ist nur, die Körner als Ganzes zu verarbeiten, da gekauftem Schrot meist Nährstoffe und Kleber entzogen sind. Feierliche Brownies backe ich gerne mit schwarzen Bohnen. Und natürlich veganer Schoki.“ Mmmh, lecker!

**Dinah Bronner**

— INFO —

**Für kreative vegane Tipps und Informationen**

zu Labels & Co. empfiehlt Jule die Webseiten [www.veggies.de](http://www.veggies.de) oder [www.veganblatt.com](http://www.veganblatt.com)



Stefan Merten, Marktbereichsleiter der Sparkasse Vest Recklinghausen in Datteln und Andrea Becker, Ansprechpartnerin in der Beratungsstelle der Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen „Café HübsSch“, freuen sich mithilfe der Wunschbaumaktion Menschen unterstützen zu können.

# Wenn Herzenswünsche in Erfüllung gehen

**Mit Sorgfalt und Bedacht hat Karsten Müller seinen Herzanhänger an den Wunschbaum gehängt. Es ist einer von vielen kleinen Wünschen, die in Form von roten Herzen einen Traum bedürftiger Menschen widerspiegeln.**

☞ Karsten Müller ist ein regelmäßiger Besucher in der Beratungsstelle Café HübsSch der Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen. Der 51-Jährige erhält hier Unterstützung im Alltag. Beispielsweise bei der Wohnungssuche oder bei Behördengängen. Aber auch Gesellschaft, eine Tasse Kaffee eine Mahlzeit oder ein nettes Gespräch mit Gleichgesinnten gehören hier dazu. Viele Menschen kommen auch hierher, um Waschmaschine, Trockner oder Telefon zu benutzen – oder um sich einfach mal aufzuwärmen. Das Café HübsSch ist eine von zehn Einrichtungen der Diakonie, in der Menschen mithilfe der Wunschbaum-Aktion ein kleines Geschenk zu Weihnachten erhalten haben. Menschen, die an Weihnachten sonst nichts bekommen hätten.

## Helfen ist kinderleicht

Die Wunschbäume mit den roten Herzanhängern, auf die bedürftige Menschen ihre Wünsche geschrieben haben, standen bis kurz vor dem Weihnachtsfest in acht Städten im Vest in den Hauptgeschäftsstellen der Sparkasse – in Castrop-Rauxel, Datteln, Dorsten, Herten, Marl, Oer-Erkenschwick, Recklinghausen und Waltrop – sowie im Kundenzentrum der Hertener Stadtwerke. Dort konnte jeder, der bereit war zu helfen, ein rotes Herz vom



Der 51-jährige Karsten Müller hängt seinen Wunsch für das Weihnachtsfest in Form eines roten Herzens an den Wunschbaum.

Wunschbaum abnehmen, den Wunsch erfüllen und das Geschenk wieder in der jeweiligen Geschäftsstelle beziehungsweise im Kundenzentrum abgeben. Noch vor Heiligabend werden die Geschenke dann in die Einrichtungen der Diakonie gebracht und an die Menschen, die sich etwas gewünscht haben, verteilt.

Die Wünsche der Menschen, die nicht so viel Glück im Leben haben, sind bescheiden. Karsten Müller hat bereits im vergangenen Jahr einen Weihnachtswunsch an den Baum gehängt – ein gebrauchtes Fahrrad wollte der 51-Jährige gerne haben, der ansonsten kaum mobil sein kann oder stets lange Fußwege auf sich nehmen muss. „Ich hatte gar keine

große Hoffnung und war selbst sehr überrascht, als ich ein Rad bekommen habe“, sagt er. Damals klemmte sogar noch eine warme Winterjacke auf dem Gepäckträger – etwas, das Karsten Müller sich auch nicht einfach so im Alltag kaufen könnte.

## Hoffnung im Herzen

In diesem Jahr hat er sich eine gebrauchte Gitarre gewünscht. „Ich habe als Kind Gitarre spielen gelernt. Das ist ein schönes Hobby. Ich würde gerne einmal wieder Gitarre spielen können“, sagt Karsten Müller. Sein Wunsch würde ohne die Wunschbaum-Aktion wohl weiter ein unerfüllter Traum bleiben – deswegen hat er auch in diesem Jahr voller Hoffnung im Herzen sein rotes Herz an den Baum gehängt.

Jennifer von Glahn

**Diakonie**  
im Kirchenkreis  
Recklinghausen

**Sparkasse**  
Vest Recklinghausen

Hertener  
**Stadtwerke**  
Leistung voller Leben

— INFO —

## Beratungsstelle Café HübsSch

Hohe Straße 18, 45711 Datteln  
Tel. 0163 2449890

Öffnungszeiten: Montag, Donnerstag 9:30 – 13:00 Uhr  
www.diakonie-kreis-re.de

# Lösen & gewinnen

**VEST ERLEBEN** verlost tolle Preise!



## Unsere Gewinnspielfrage

**Wo kann man sich auf unserer Webseite für unseren Newsletter anmelden?** Kleiner Tipp: Nutzen Sie die Gelegenheit und melden Sie sich doch gleich für unseren Newsletter an – und verpassen Sie keine Infos und Termine mehr!

Finden Sie die richtige Lösung und gewinnen Sie einen der Preise – mit Unterstützung der Hertener Stadtwerke, der Sparkasse Vest Recklinghausen und der Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen.

## Unsere Preise

- **Handgemacht:** Wir verlosen ein echtes Unikat – ein handgefertigtes Fachwerkhaus, das rund 50 Zentimeter hoch und lang sowie etwa 30 Zentimeter breit ist. Viele Stunden liebevoller Arbeit stecken in dem Einzelstück! Das Fachwerkhaus stammt aus dem Projekt Kreativ im Vest, eine Maßnahme der Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen sowie dem Jobcenter Recklinghausen für langzeitarbeitslose Menschen. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 10 in dieser Ausgabe.
- **Selbst geplant:** Wir verlosen insgesamt zehn Erlebnisgutscheine der Sparkasse Vest Recklinghausen. Der Gewinner oder die Gewinnerin kann sich bei diesen Gutscheinen aussuchen, wofür er sie einlösen möchte. Zum Beispiel in der Einstein Boulderhalle oder in den Kinos im Vest (Cineworld Recklinghausen / Central Kino Center Dorste / Loe Studio Marl).
- **Neu gemacht:** Erholung und Badespaß pur – das bietet das Freizeitbad Copa Ca Backum. Wie das Erlebnisbad nach dem Umbau in neuem Glanz erstrahlt, lesen Sie auf Seite 30 in dieser Ausgabe. Die Hertener Stadtwerke verlosen fünf Gutscheine à 25 Euro für das Copa Ca Backum.

## Teilnahmebedingungen

Um am Gewinnspiel teilzunehmen, muss die Lösung bis **Montag, 31. Januar 2022** an [gewinnspiel@rdn-online.de](mailto:gewinnspiel@rdn-online.de) geschickt werden. Die Teilnahme ist nur innerhalb des Teilnahmezeitraums möglich. Bitte geben Sie Ihren Namen und Ihre Adresse für die Gewinnbenachrichtigung an. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Weiterführende Teilnahmebedingungen unter: [www.vesterleben.de/artikel/gewinnspiel](http://www.vesterleben.de/artikel/gewinnspiel)

# SPANNENDE KLIMADATEN

für den **KREIS RECKLINGHAUSEN**

Wie macht sich der Klimawandel vor Ort bemerkbar? Was wird für den Klimaschutz im Kreis Recklinghausen getan? Wie kann ich klimabewusst leben und handeln? Antworten auf diese Fragen gibt das neue Klimaportal der Region. Jetzt reinschauen auf [regioklima.de](http://regioklima.de)!



**Karten**

**Statistiken**

**Diagramme**

**Hintergrundinfos**



[regioklima.de](http://regioklima.de)



QR-Code scannen  
und loslegen:  
[www.regioklima.de](http://www.regioklima.de)



# Highlights

RECKLINGHAUSEN

## Neujahrskonzert „Echt tierisch“

Die Neue Philharmonie Westfalen lässt die Tiere los – aber nur musikalisch.

🎵 **Sonntag, 02.01. | 11 Uhr | Bürgerhaus Süd**

DORSTEN

## Urmel schlüpft aus dem Ei – Das Musical

Ein Ei, ein Urmel und eine Insel... Ein wirrwarwitziges Mitmach-Musical mit den liebenswerten Figuren nach Max Kruse.

🎭 **Dienstag, 18.01. | 15 Uhr | Forum VHS**

WALTROP

## Around Scotland – Whiskey-Seminar & Single Malt-Tasting

Feinste Spirituosen und Gourmet-Tropfen zum Probieren und Genießen. So schmecken Schottland und Irland!

🌟 **Samstag, 22.01. | 18:30 Uhr | VHS**

CASTROP-RAUXEL

## The Spaceman

Eine deutsch-englische Geschichte über den Ehrgeiz, nach den Sternen zu greifen.

🎭 **Montag, 24.01. | 11:30 Uhr | Castrop-Rauxel Studio**

DATTELN

## 17. Dattelner Varieté-Nacht

Komisches Kabarett und feinste Schenkelklopfer beim Abend mit Comedy-Größe Sebastian Pufpaff.

🎭 **Dienstag, 25.01. | 20 Uhr | Lutherkirche**

CASTROP-RAUXEL

## The Music of James Bond & More

Eine explosive Mischung aus Stuntaction und grandiosen Hits der Action-Klassiker wie „Mission Impossible“, „James Bond“ und vielen mehr.

🎵 **Samstag, 29.01. | 20 Uhr | Europahalle Castrop-Rauxel**

OER-ERKENSCHWICK

## Bibi Blocksberg: Alles wie verhext! – Das Musical

Die bekannteste Kinder-Hexe zaubert ein komisches Chaos auf der Musicalbühne.

🎭 **Samstag, 29.01. | 15 Uhr | Stadthalle Oer-Erkenschwick**

🎵 MUSIK   🎭 KULTUR   🌟 SPORT & FREIZEIT  
🌟 FESTE & PARTYS   👨‍👩‍👧 KINDER & FAMILIEN





MARL

**Der Glöckner von Notre Dame**

Ein Ballett nach Victor Hugos bekanntem Roman über den Glöckner Quasimodo im mittelalterlichen Paris.

🎭 **Sonntag, 30.01. | 18 Uhr | Theater Marl**

RECKLINGHAUSEN

**Die Physik in Star Trek und Star Wars**

Sci-Fi-Fans aufgepasst: Ben Vetter diskutiert mit euch, wie realistisch Warp-Antrieb, künstliche Schwerkraft und Laser-Schwerter sind.

📅 **Montag, 31.01. | 19:30 Uhr | Planetarium**

WALTROP

**We Rock Queen**

Die bekanntesten Hits der Jahrhundert-Band aus über 20 Jahren Musikgeschichte.

🎵 **Freitag, 04.02. | 20 Uhr | Stadthalle Waltrop**

DORSTEN

**Floyd Box – The emotional Side of Pink Floyd**

Diese Konzertproduktion erweckt die Musiklegende „Pink Floyd“ mit Laser-Show und musikalischen Highlights zu neuem Leben.

🎵 **Samstag, 05.02. | 19:30 Uhr | St. Ursula Realschule**

RECKLINGHAUSEN

**Der Kaufmann von Venedig**

Shakespeares Klassiker über Geld, Zugehörigkeit und Liebe, aufgeführt von der Bremer Shakespeare Company.

🎭 **Montag, 14.02. | 19:30 Uhr | Ruhrfestspielhaus**

WALTROP

**Natalie Amiri: „Zwischen den Welten“**

ARD-Moderatorin Natalie Amiri, beschreibt in ihrem Buch ihr Leben zwischen deutscher und iranischer Kultur und Politik.

🎭 **Dienstag, 22.02. | 19:30 Uhr | Theodor-Heuss-Gymnasium (Karten bei der VHS)**

CASTROP-RAUXEL

**Das Dschungelbuch – Das Musical**

Die Geschichte über grenzenlose Freundschaft im Herzen des indischen Urwalds mit flotten Melodien und ikonischen Charakteren.

🎭 **Samstag, 26.02. | 15 Uhr | Europahalle Castrop-Rauxel**

RECKLINGHAUSEN

**Frieda Braun: „Rolle vorwärts“**

Die schrullige Sauerländerin und ihre „Experten“ geben Tipps und Tricks zu allen Fragen und Problemen des Alltags.

🎭 **Samstag, 26.02. | 20 Uhr | Ruhrfestspielhaus**

**ALLE ANKÜNDIGUNGEN WEGEN DER AKTUELLEN CORONA-PANDEMIE UNTER VORBEHALT.**

# Termine

## MONTAG | 20.12.

 RECKLINGHAUSEN | 19:30  
**Der Stern von Bethlehem**  
Planetarium Recklinghausen

## DIENSTAG | 21.12.

 HERTEN | 16:00  
**Wanderung zur Wintersonnenwende über die Halde Hoheward**  
RVR-Besucherzentrum Hoheward

 MARL | 18:00  
**Weihnachtskonzert der Neue Philharmonie Westfalen**  
Theater Marl

## MITTWOCH | 22.12.

 RECKLINGHAUSEN | 17:00  
**Wir suchen den Weihnachtsstern**  
Planetarium Recklinghausen

 RECKLINGHAUSEN | 19:30  
**Wie Einstein einen Planeten zerstörte (und dabei das Universum entschlüsselte)**  
Planetarium Recklinghausen

 CASTROP-RAUXEL | 20:00  
**25 km/h**  
Europahalle Castrop-Rauxel

 RECKLINGHAUSEN | 20:00  
**Europa Quartett live**  
Creative Outlaws Club

## DONNERSTAG | 23.12.

 RECKLINGHAUSEN | 14:00  
**Weihnachtskonzert – Musikalische Einstimmung auf die Feiertage**  
Ruhfestspielhaus

 MARL | 18:00  
**Scrooge**  
Theater Marl

 RECKLINGHAUSEN | 20:00  
**Europa Quartett live**  
Creative Outlaws Club

## SONNTAG | 26.12.

 DORSTEN | 14:00  
**Fotoausstellung - Jüdisches Leben sichtbar machen**  
Jüdisches Museum Westfalen

 MARL | 17:00  
**PIANO! - Weihnachtskonzert im KuZ Erlöserkirche**  
Kulturzentrum Erlöserkirche

 HERTEN | 19:00  
**Hurra, wir leben noch – Die internationale Travestie-Show**  
RevuePalast Ruhr

## MONTAG | 27.12.

 DORSTEN | 18:00  
**Cantu A Ceremony of Carols - Cantus Dorsten**  
St. Agatha Kirche

## MITTWOCH | 29.12.

 RECKLINGHAUSEN | 17:00  
**Sonne, Mond und Sterne**  
Planetarium Recklinghausen

 RECKLINGHAUSEN | 19:30  
**Musik im Sternzelt**  
Planetarium Recklinghausen



## Die unendliche Geschichte

Donnerstag, 20.01. | 09:30 | Castrop-Rauxel | Stadthalle

Michael Endes Kinderbuchklassiker auf der großen Bühne mit dem Ensemble des Westfälischen Landestheaters.

## FREITAG | 31.12.

 HERTEN | 19:00  
**Hurra, wir leben noch - Die internationale Travestie - Show**  
RevuePalast Ruhr

## SONNTAG | 02.01.

 RECKLINGHAUSEN | 11:00  
**Neujahrskonzert „Echt tierisch!“**  
Bürgerhaus Süd

## MONTAG | 03.01.

 RECKLINGHAUSEN | 19:30  
**Mit den Sternen navigieren**  
Planetarium Recklinghausen

## DIENSTAG | 04.01.

 RECKLINGHAUSEN | 11:00  
**Workshop Ölmalerei**  
Institut für Stadtgeschichte

 RECKLINGHAUSEN | 19:30  
**Neujahrskonzert „Echt tierisch!“**  
Ruhfestspielhaus

## MITTWOCH | 05.01.

 RECKLINGHAUSEN | 11:00  
**Workshop Ölmalerei**  
Institut für Stadtgeschichte

 RECKLINGHAUSEN | 19:30  
**Freier Fall im All - Grundlagen der Himmelsmechanik**  
Planetarium Recklinghausen

## FREITAG | 07.01.

 RECKLINGHAUSEN | 19:30  
**Sternenhimmel des Monats**  
Planetarium Recklinghausen

## SAMSTAG | 08.01.

 DORSTEN | 18:00  
**Nachwächterrundgang – eine suggestive Atmosphäre für Stadtrundgänge**  
Stadtinfo Dorsten

 HERTEN | 20:00  
**Hurra, wir leben noch – Die internationale Travestie - Show**  
RevuePalast Ruhr

## SONNTAG | 09.01.

 RECKLINGHAUSEN | 11:00  
**Debut um 11**  
Ruhfestspielhaus, Kassiopeia

 DORSTEN | 17:00  
**Happy New Year - Jazz zum Jahresauftakt**  
Gnadenkirche Wulfen

## MONTAG | 10.01.

 RECKLINGHAUSEN | 19:00  
**Himmel und Erde in Überdeckung - Standortbestimmung mit den Sternen**  
online/Anmeldung über [www.sternwarte-recklinghausen.de](http://www.sternwarte-recklinghausen.de)

 RECKLINGHAUSEN | 20:00  
**Rainald Grebe: Das Münchhausenkonzert**  
Ruhfestspielhaus

## DIENSTAG | 11.01.

 DATTELN | 19:30  
**FilmClub OstVest: „Sully“**  
Buchhandlung Bücherwurm

 MARL | 19:30  
**Die große Heinz-Erhardt-Show**  
Theater Marl

## MITTWOCH | 12.01.

 RECKLINGHAUSEN | 17:00  
**Zielscheibe der Erde - Kleine und große Treffer aus dem All**  
Planetarium Recklinghausen

 RECKLINGHAUSEN | 19:00  
**Wolters Porträt Friedrich Eberts und der Fotograf Emil Bieber**  
Institut für Stadtgeschichte

 RECKLINGHAUSEN | 19:30  
**Galaktische Winde tiefstes Schwarz und hellstes Licht**  
Planetarium Recklinghausen

## DONNERSTAG | 13.01.

 CASTROP-RAUXEL | 13.30  
**Noah, der Prepper**  
Europahalle Castrop-Rauxel

 DATTELN | 19:00  
**Jazz-Soirée – The Benny Goodman Celebration Band**  
VHS Datteln

 **Nachwächterrundgang – eine suggestive Atmosphäre für Stadtrundgänge**  
Samstag, 08.01. | 18:00 | Dorsten | Stadtinfo Dorsten  
Wer wandert da durch finstre Nacht? Eine Führung durch Dorstens Geschichte und Stadtgebiet mit historischem Flair.

**SAMSTAG | 15.01.**

 **MARL | 19:00**  
**3. Sinfonie-Konzert:**  
**Neujahrskonzert**  
 Theater Marl

**SONNTAG | 16.01.**

 **HERTEN | 11:00**  
**Neujahrskonzert der Neue**  
**Philharmonie Westfalen**  
 Glashaus

 **MARL | 15:00**  
**Till Eulenspiegel**  
 Theater Marl

 **HERTEN | 19:00**  
**Hurra, wir leben noch - Die**  
**internationale Travestie -**  
**Show**  
 RevuePalast Ruhr

**MONTAG | 17.01.**

 **RECKLINGHAUSEN | 19:30**  
**Projekt „Artemis“ –**  
**Rückkehr zum Mond?**  
 Planetarium Recklinghausen

**DIENSTAG | 18.01.**

 **DORSTEN | 15:00 & 17:00**  
**Urmel schlüpft aus dem Ei**  
 Forum VHS

 **RECKLINGHAUSEN | 19:30**  
**5. Sinfoniekonzert:**  
**Tänzerisch**  
 Ruhrfestspielhaus

**MITTWOCH | 19.01.**

 **WALTROP | 19:00**  
**William Morris – Künstler,**  
**Designer, Allround-Genie**  
 online/Anmeldung online bei  
 der VHS Waltrop

 **RECKLINGHAUSEN | 19:30**  
**Auf dem Weg zum Großen**  
**Knall - Das unstete Leben**  
**massenreicher Sterne**  
 Planetarium Recklinghausen

 **RECKLINGHAUSEN | 19:30**  
**Himmliche Zeiten**  
 Ruhrfestspielhaus

**DONNERSTAG | 20.01.**

 **CASTROP-RAUXEL | 09:30**  
**Die unendliche Geschichte**  
 Castrop-Rauxel Stadthalle

 **DATTELN | 19:30**  
**Religion und Nation in den**  
**USA**  
 online/Anmeldung online bei  
 der VHS Datteln

 **DATTELN | 19:30**  
**Mars: Von der Antike bis zu**  
**den Rovern**  
 Buchhandlung Bücherwurm

 **WALTROP | 19:30**  
**Mark Spörrle & Claas Tatje:**  
**Klimafreundlich reisen, ohne**  
**wahnsinnig zu werden**  
 VHS Online-Lesung und  
 Diskussion



**Welcher Wein zu welchem Anlass? – Seminar mit Verkostung**

Samstag, 19.02. | 18:30 VHS | Waltrop

Ein lehrreicher Abend für anstrebende Wein-Connaissseure

**FREITAG | 21.01.**

 **RECKLINGHAUSEN | 16:00**  
**Reise durch unser**  
**Sonnensystem**  
 Planetarium Recklinghausen

 **DORSTEN | 18:00**  
**Großer Rotweinabend**  
 Forum VHS

 **RECKLINGHAUSEN | 19:30**  
**Sternzelt und Sphären-**  
**klänge Werner Worschech**  
 Planetarium Recklinghausen

 **WALTROP | 19:30**  
**Lebenschnipsel**  
**- Literarischer Spaziergang**  
**durch die Lebensphasen**  
 Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum

 **MARL | 20:00**  
**Buddy in Concert**  
 Theater Marl

 **DORSTEN | 11:00**  
**Filmmatinée - Winterreise**  
 Central Kino Center

 **RECKLINGHAUSEN | 11:00**  
**3. Rathauskonzert: Ars**  
**longa, vita brevis**  
 Rathaus

 **RECKLINGHAUSEN | 11:00**  
**integral::musik 329 –**  
**Ein Traum vom Leben**  
 Ruhrfestspielhaus,  
 Kassiopäa

 **RECKLINGHAUSEN | 15:00**  
**Bei Vollmond spricht man**  
**nicht**  
 Ruhrfestspielhaus,  
 Hinterbühne

 **MARL | 17:00**  
**Orgelkonzert I – Eröffnung**  
**des Jubiläumsjahres**  
 Pfarrkirche St. Georg

 **DATTELN | 20:00**  
**17. Datteler Varieté-Nacht**  
 Lutherkirche

**MITTWOCH | 26.01.**

 **RECKLINGHAUSEN | 19:30**  
**Der eigenwillige Mars – Den**  
**roten Planeten beobachten**  
**und verstehen**  
 Planetarium Recklinghausen

**DONNERSTAG | 27.01.**

 **DATTELN | 19:00**  
**Eine Stunde History – Welt-**  
**geschichte für Eilige**  
 Buchhandlung Bücherwurm

 **WALTROP | 19:30**  
**Integrative Medizin – Ver-**  
**bindung von Schulmedizin**  
**und Naturheilkunde**  
 VHS Waltrop

**SAMSTAG | 22.01.**

 **WALTROP | 18:30**  
**Around Scotland – Whisky-**  
**Seminar & Single Malt**  
**Tasting**  
 VHS Waltrop

 **MARL | 19:30**  
**Ein Sommernachtstraum**  
 Theater Marl

 **DORSTEN | 20:00**  
**Musikladen - Eine**  
**musikalische Wundertüte**  
**(Nachholtermin)**  
 Realschule St. Ursula

 **DATTELN |**  
**Sparkassen-Clubraum-**  
**Contest - At Nine**  
 JaM Meckinghofen,  
 Böckenheckstraße 3

**SONNTAG | 23.01.**

 **WALTROP | 10:30**  
**Grönland - Land der**  
**Menschen**  
 Haus der Bildung und Kultur  
 (HBK)

**MONTAG | 24.01.**

 **CASTROP-RAUXEL | 09:00**  
**The Spaceman** Cast-  
 rop-Rauxel Studio

 **MARL | 19:30**  
**Lügen haben junge Beine**  
 Theater Marl

 **RECKLINGHAUSEN | 19:00**  
**Kulturastronomie und**  
**Naturwissenschaft im**  
**Südwesten Deutschlands**  
 online/Anmeldung über www.  
 sternwarte-recklinghausen.de

**DIENSTAG | 25.01.**

 **DATTELN | 19:30**  
**SZ-Journalisten und**  
**Journalistinnen im Gespräch**  
 online/Anmeldung online bei  
 der VHS Datteln

 **WALTROP | 19:30**  
**Sonne im Tank - Vortrag zum**  
**Thema Elektromobilität**  
 VHS Waltrop

**FREITAG | 28.01.**

 **RECKLINGHAUSEN | 16:00**  
**Streifzug ins All**  
 Planetarium Recklinghausen

 **RECKLINGHAUSEN | 18:00**  
**Jazz in der Kunsthalle – Die**  
**Sparda Lounge**  
 Kunsthalle Recklinghausen

 **MARL | 19:30**  
**Bang Boom Bang**  
 Theater Marl

 **RECKLINGHAUSEN | 19:30**  
**Keltika – Klänge aus der**  
**Anderswelt**  
 Planetarium Recklinghausen

 **RECKLINGHAUSEN | 19:30**  
**Jonas Greiner: „In voller**  
**Länge“**  
 Altstadtschmiede

 **DORSTEN | 20:00**  
**Pe Werner: „Best Of –**  
**Von A nach Pe“**  
 Gymnasium Petrinum





**Jonas Greiner: „In voller Länge“**  
 Freitag, 28.01. | 19:30 | Recklinghausen |  
 Altstadtschmiede

Die Nachwuchshoffnung der ostdeutschen Comedyszene liefert einen Abend mit smarten Witzen und pointierter Gesellschaftskritik.

# Termine Fortsetzung

## SAMSTAG | 29.01.

-  **DATTELN | 12.00**  
Wollwerkstatt - vom Spinnrad zum Garn  
VHS Datteln
-  **OER-ERKENSCHWICK | 15:00**  
Bibi Blocksberg: Alles wie verhext! - Das Musical  
Stadthalle
-  **HERTEN | 17.30**  
Der letzte Rabbiner in Recklinghausen  
VHS Herten
-  **MARL | 19:00**  
Feuerbach Quartett  
Scharoun-Schule
-  **CASTROP-RAUXEL | 20:00**  
The Music of James Bond & More  
Europahalle Castrop-Rauxel

## SONNTAG | 30.01.

-  **DATTELN | 12.00**  
Wollwerkstatt - vom Spinnrad zum Garn  
VHS Datteln
-  **HERTEN | 14:00**  
Pütt & Panorama - Die BergWerks-Tour  
RVR-Besucherzentrum Hoheward
-  **MARL | 18:00**  
Der Glöckner von Notre Dame  
Theater Marl

## MONTAG | 31.01.

-  **RECKLINGHAUSEN | 19:30**  
Die Physik in Star Trek, Star Wars und anderen Science-Fiction-Filmen  
Planetarium Recklinghausen

-  **RECKLINGHAUSEN | 20:00**  
Torsten Sträter - Schnee, der auf Ceran fällt  
Ruhrfestspielhaus

## DIENSTAG | 01.02.

-  **CASTROP-RAUXEL | 18:00**  
Pasta, Tortellini und Co. - selbstgemacht  
BBZ Dingen
-  **DATTELN | 19:30**  
FilmClub OstVest:  
„Le Prénom“  
Buchhandlung Bücherwurm
-  **RECKLINGHAUSEN | 19:30**  
Poetry Slam  
Ruhrfestspielhaus, Kassiopiea

## MITTWOCH | 02.02.

-  **DATTELN | 19:00**  
Die Germanen - Mythos und Realität  
online/Anmeldung online bei der VHS Datteln

## DONNERSTAG | 03.02.

-  **OER-ERKENSCHWICK | 20:00**  
Wildes Holz - Grobe Schnitzer Tour  
Stadthalle
-  **RECKLINGHAUSEN | 19:30**  
Eckart von Hirschhausen: Endlich!  
Ruhrfestspielhaus

## FREITAG | 04.02.

-  **MARL | 19:30**  
Die lustige Witwe  
Theater Marl

-  **RECKLINGHAUSEN | 19:30**  
integral::musik 330 - Flöte, Faun und Schwan  
Ruhrfestspielhaus, Kassiopiea
-  **DORSTEN | 20:00**  
1. Dorstener Lachnacht  
Gemeinschaftshaus Wulfen
-  **WALTROP | 20:00**  
We Rock Queen  
Stadthalle



**Monsieur Coup et Madame Point: Punkt vor Strich...**  
Freitag, 25.02. | 20:00 | Majestic TheaterWaltrop

Liebe unter Clowns: Das Spaßmacher-Ehepaar „Coup et Point“ begibt sich auf eine Reise durch ihre Beziehung.

## SAMSTAG | 05.02.

-  **DORSTEN | 19:30**  
Floyd Box - The Emotional Side of Pink Floyd  
Realschule St. Ursula
-  **WALTROP | 20:00**  
Das Sofa und seine verrückte Geschichte  
Majestic Theater
-  **CASTROP-RAUXEL | 20:30**  
Vögel  
Europahalle Castrop-Rauxel

## SONNTAG | 06.02.

-  **WALTROP | 10:30**  
Litauen-Tor zum Baltikum Vortrag  
VHS Waltrop
-  **OER-ERKENSCHWICK | 11:00**  
Klassik-Dialoge der Neuen Philharmonie Westfalen  
Stadthalle Highlight
-  **DORSTEN | 19:00**  
Soleil Niklasson Quartett „The Voice from Chicago“  
Forum VHS

## DIENSTAG | 08.02.

-  **OER-ERKENSCHWICK | 09:00**  
Offene Kunstwerkstatt: Malen in der Gruppe  
VHS Oer-Erkenschwick
-  **OER-ERKENSCHWICK | 18:30**  
Gitarre für Einsteiger/-innen I  
VHS Oer-Erkenschwick

## MITTWOCH | 9.02.

-  **DATTELN | 15:00**  
Filmnachmittag: Das Vest Recklinghausen - Ein Kulturfilm aus dem Jahre 1952  
VHS Datteln
-  **WALTROP | 14:30**  
Besuch des Rathauses  
Waltrop  
Rathaus, Münsterstr. 1
-  **OER-ERKENSCHWICK | 18:45**  
Orientalischer Tanz I - für Anfängerinnen  
VHS Oer-Erkenschwick

## DONNERSTAG | 10.02.

-  **WALTROP | 19:00**  
Solarenergie - Die Sonne schießt keine Rechnung! - Infoabend zur Photovoltaik und Steckermodulen  
VHS Waltrop
-  **RECKLINGHAUSEN | 19:30**  
Altwerden ist nichts für Feiglinge!  
Bürgerhaus Süd

## MITTWOCH | 10.02.

-  **OER-ERKENSCHWICK | 18:00**  
Smartphone: einstellen - fertig - Foto! Bessere Fotos mit modernen Handys  
VHS Oer-Erkenschwick

## FREITAG | 11.02.

-  **MARL | 15:00**  
Nur ein Tag  
Theater Marl

**Circus Theater Roncalli Tournee 2022: „All for art for all“**  
Sonntag, 13.03. | 15:00 | Konrad-Adenauer-Platz, Recklinghausen  
Mit fantastischer Artistik, malerischen Kostümen, Musik und lebensechten Hologrammen erweckt der Circus Roncalli Kunst zum Leben.

**SAMSTAG | 12.02.**

 **OER-ERKENSCHWICK | 11:00**  
**Trommelworkshop** VHS  
Oer-Erkenschwick

 **CASTROP-RAUXEL | 19:00**  
**Tatort-Dinner: Lord Moad lässt bitten!** Schloss Bladenhorst

 **RECKLINGHAUSEN |**  
**Sparkassen-Clubraum-**  
**Contest – Colors of Noise,**  
**Naia Skaia**  
Altstadtschmiede

 **MARL | 19:30**  
**Allein in der Sauna**  
Theater Marl

**SONNTAG | 13.02.**

 **RECKLINGHAUSEN | 11:00**  
**Debut um 11**  
Ruhrfestspielhaus,  
Kassiopeia

 **MARL | 15:00**  
**Die drei von der Tankstelle**  
Theater Marl

 **CASTROP-RAUXEL | 18:00**  
**Der Ursprung der Welt**  
Castrop-Rauxel Studio

**MONTAG | 14.02.**

 **RECKLINGHAUSEN | 19:30**  
**Der Kaufmann von Venedig**  
Ruhrfestspielhaus

 **DORSTEN | 20:00**  
**Shakespeare in Love**  
Aula St. Ursula Realschule

**DIENSTAG | 15.02.**

 **DORSTEN | 16:00**  
**Der Kaiser und die Nachtigall**  
Realschule St. Ursula

 **RECKLINGHAUSEN | 19:30**  
**6. Sinfoniekonzert: Engel und Dämonen**  
Ruhrfestspielhaus

 **CASTROP-RAUXEL | 20:00**  
**Torsten Sträter: „Schnee, der auf Ceran fällt“**  
Europahalle Castrop-Rauxel

**MITTWOCH | 16.02.**

 **HERTEN | 17:30**  
**Vollmondwanderung über die Halde Hoheward**  
RVR-Besucherzentrum  
Hoheward

 **RECKLINGHAUSEN | 19:30**  
**Als gäb's kein Morgen - Die wilden 20er-Jahre**  
Ruhrfestspielhaus

**DONNERSTAG | 17.02.**

 **OER-ERKENSCHWICK | 18:00**  
**Hilfe, ich spinne – Wolle spinnen für Anfänger und Anfängerinnen**  
VHS Oer-Erkenschwick

 **OER-ERKENSCHWICK | 18:00**  
**Workshop für Digitalkamera: einstellen - fertig - los!** VHS  
Oer-Erkenschwick

 **MARL | 19:30**  
**Die Nibelungen**  
Theater Marl

**FREITAG | 18.02.**

 **CASTROP-RAUXEL | 09:00**  
**Der Ursprung der Welt**  
Castrop-Rauxel Studio

 **DORSTEN | 20:00**  
**René Sydow:**  
**„Heimsuchung“**  
Realschule St. Ursula

**SAMSTAG | 19.02.**

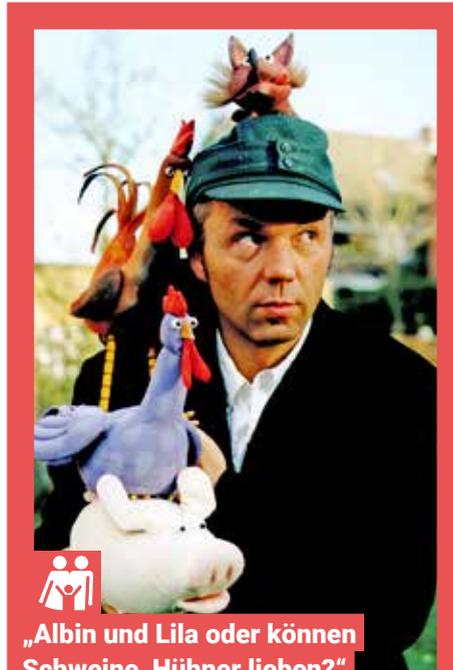
 **WALTROP | 18:30**  
**Welcher Wein zu welchem Anlass? - Seminar mit Verkostung**  
VHS Waltrop

**MONTAG | 21.02.**

 **RECKLINGHAUSEN | 09:00**  
**Steht auf, wenn ihr Schalker seid**  
Marie-Curie-Gymnasium

**DIENSTAG | 22.02.**

 **WALTROP | 19:30**  
**Natalie Amiri: Zwischen den Welten - Vortrag und Diskussion mit der ARD-Korrespondentin und Moderatorin**  
Theodor-Heuss-Gymnasium



**„Albin und Lila oder können Schweine Hühner lieben?“**

Dienstag, 15.03. | 15:00 | Dorsten | Forum VHS

Bauer Latzke erzählt die Geschichte von der ungewöhnlichen Freundschaft zwischen Huhn Lila und Schwein Albin. Ein Kindertheater ab 4 Jahren.

 **CASTROP-RAUXEL | 20:00**  
**La Signora: „Allein unter Geiern!“**  
Europahalle Castrop-Rauxel

**SONNTAG | 20.02.**

 **CASTROP-RAUXEL | 11:00**  
**Frida Kahlo – Schmerzensfrau**  
Bürgerhaus

 **RECKLINGHAUSEN | 11:00**  
**4. Rathauskonzert: Prager Geschichten**  
Rathaus

 **WALTROP | 15:30**  
**España es diferente – Spanisches länderkundliches Seminar**  
VHS Waltrop

 **MARL | 17:00**  
**Orgelkonzert II – Die heitere Orgel**  
Pfarrkirche St. Georg

**FREITAG | 25.02.**

 **CASTROP-RAUXEL | 13:00**  
**Good Morning, Boys and Girls**  
Castrop-Rauxel Studio

 **WALTROP | 20:00**  
**Monsieur Coup et Madame Point: Punkt vor Strich**  
Majestic Theater

**SAMSTAG | 26.02.**

 **CASTROP-RAUXEL | 15:00**  
**Das Dschungelbuch – Das Musical**  
Europahalle Castrop-Rauxel

 **MARL | 19:00**  
**Next!**  
Scharoun-Schule

 **RECKLINGHAUSEN | 20:00**  
**Frieda Braun: „Rolle vorwärts“**  
Ruhrfestspielhaus

**DIENSTAG | 01.03.**

 **WALTROP | 20:00**  
**Adelsgüter und Reichshöfe in Waltrop – Beamer-Präsentation**  
VHS Waltrop

 **RECKLINGHAUSEN | 19:30**  
**Kein Auskommen mit dem Einkommen**  
Bürgerhaus Süd

**MITTWOCH | 02.03.**

 **OER-ERKENSCHWICK | 18:00**  
**Eifeler Küche**  
VHS Oer-Erkenschwick

**SONNTAG | 06.03.**

 **WALTROP | 10:30**  
**Das Königreich Bhutan – Vortrag**  
VHS Waltrop

**MONTAG | 07.03.**

 **DORSTEN | 20:00**  
**Die Niere**  
Aula St. Ursula Realschule

**MITTWOCH | 09.03.**

 **OER-ERKENSCHWICK | 17:30**  
**Tastschreiben und Grundlagen Office für Jugendliche**  
VHS Oer-Erkenschwick

**DONNERSTAG | 10.03.**

 **RECKLINGHAUSEN | 15:00**  
**Circus Theater Roncalli Tournee 2022: „All for art for all“**  
Konrad-Adenauer-Platz

 **WALTROP | 18:30**  
**ETF-Fonds für Einsteiger und Einsteigerinnen - Kurzseminar**  
VHS Waltrop

**SONNTAG | 13.03.**

 **OER-ERKENSCHWICK | 11:00**  
**Ukulele spielen(d) lernen**  
VHS Oer-Erkenschwick

 **OER-ERKENSCHWICK | 15:30**  
**Blues Harp: Mundharmonika an einem Tag erlernt**  
VHS Oer-Erkenschwick

**DIENSTAG | 15.03.**

 **DORSTEN | 15:00**  
**Albin und Lila oder können Schweine Hühner lieben?**  
Forum VHS

 **RECKLINGHAUSEN | 19:30**  
**7. Sinfoniekonzert: Lyrik**  
Ruhrfestspielhaus

**MITTWOCH | 16.03.**

 **RECKLINGHAUSEN | 10:00**  
**integral::musik 331 - Kinder malen Musik**  
Bürgerhaus Süd

**DONNERSTAG | 17.03.**

 **WALTROP | 19:30**  
**The Royal Family – The Past, the Present & the Future**  
Vortrag  
VHS Waltrop

**DONNERSTAG | 17.3.22**

 **RECKLINGHAUSEN | 19:30**  
**Und wer nimmt den Hund?**  
Ruhrfestspielhaus

**FREITAG | 18.03.**

 **DORSTEN | 20:00**  
**Sascha Korf: „Denn er weiß nicht, was er tut“**  
Aula Gymnasium Petrinum

 **RECKLINGHAUSEN | 19:30**  
**Frida Kahlo**  
Ruhrfestspielhaus,  
Hinterbühne

**SONNTAG | 20.03.**

 **WALTROP | 10:30**  
**Weltreise zu Fair Trade Produzenten, Naturwundern und Heiligtümern - Multivisionsshow**  
VHS Waltrop

 **RECKLINGHAUSEN | 16:30**  
**integral::musik 332 – Zum ersten Mal**  
Bürgerhaus Süd

 **RECKLINGHAUSEN | 18:00**  
**Christian Ehring: Antikörper**  
Ruhrfestspielhaus

 **OER-ERKENSCHWICK | 09:30**  
**Schönes aus Wolle - Filzen**  
VHS

**DIENSTAG | 22.03.**

 **RECKLINGHAUSEN | 19:30**  
**Alfons: Jetzt noch deutscherer**  
Ruhrfestspielhaus

**MITTWOCH | 23.03.**

 **RECKLINGHAUSEN | 18:00**  
**Konzert NPW Barock**  
Christuskirche

**FREITAG | 25.03.**

 **RECKLINGHAUSEN | 18:00**  
**Jazz in der Kunsthalle – Die Sparda Lounge**  
Kunsthalle  
Recklinghausen

 **RECKLINGHAUSEN | 19:30**  
**Götz Alsmann: Liebe**  
Ruhrfestspielhaus

 **RECKLINGHAUSEN | 19:30**  
**Claudius Reimann und Katharine Bohlen: Ist das Jazz oder kann das aus?**  
Altstadtschmiede

**ALLE ANKÜNDIGUNGEN  
WEGEN DER AKTUELLEN  
CORONA-PANDEMIE  
UNTER VORBEHALT.**

# Tipps zum Teilen

**Nachhaltig leben, weniger Ressourcen verbrauchen: Angebote im Vest ermöglichen es, Waren und Dienstleistungen auszuleihen, zu tauschen oder zu verschenken.**



Das Team der Marler FoodSaver zusammen mit Vertretern von den Kooperationspartnern Diakonie und der Martin-Luther-King-Gesamtschule, wo sich ebenfalls ein Fairteiler befindet.

**Foodsharing:** Lebensmittel werden häufig weggeworfen, in mehreren Städten gibt es ‚Fairteiler‘, an denen gerettete Lebensmittel gesammelt und abgeholt werden können: Ware, die aus Geschäften oder Privatbesitz nicht verbraucht wird, wird kostenlos der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt – unabhängig von Einkommens- oder Lebenssituation. In Marl steht etwa ein Fairteiler im Jugend- und Kulturzentrum Hagenbusch.

[foodsharing.de/karte](https://www.foodsharing.de/karte)

## Bücher, Games & Digitales:

Ob Spiele- oder Lesestoff - in klassischen Büchereien lassen sich seit jeher verschiedenste Medien ausleihen. Daneben gibt es seit längerem auch öffentliche Bücherschränke, in denen ausrangierte Bücher gratis getauscht werden können. Die Bücherei Castrop-Rauxel wiederum geht neue Wege, in der ‚Bücherei der Dinge‘ gibt es vieles, was das Leben einfacher macht: unter anderem digitale Endgeräte wie Tablets, einen Saugroboter oder sogar ein E-Bike.

[www.digi-quartier.de/buecherei-der-dinge](https://www.digi-quartier.de/buecherei-der-dinge)

## Kleidung, Geräte, Möbel, Deko & Mehr:

Die Onlinebörse ‚Tauschen und Verschenken im Kreis Recklinghausen‘ gibt es für Datteln, Dorsten, Gladbeck, Haltern, Herten, Marl und Recklinghausen. Die Internetseite bietet die Möglichkeit, Anzeigen zu schalten und mit Menschen innerhalb der eigenen Stadt Haushaltsgegenstände, Möbel, Deko-waren und Kleidung gegenseitig zu tauschen oder zu verschenken. Prominente Nutzer des Angebots: das Recklinghäuser Schauspielerepaar Christine Sommer und Martin Brambach.

[www.tauschen-und-verschenken-im-kreis-recklinghausen.de](https://www.tauschen-und-verschenken-im-kreis-recklinghausen.de)



## Handreichungen & kleine Hilfen:

Der Emscher Lippe Tauschring tauscht unter seinen Mitgliedern gegenseitige Alltagsdienstleistungen ohne Bezahlung nach überwiegend persönlicher Absprache. 'Jeder kann irgendetwas' laute dabei das Motto, so Almut und Ralf Euler aus Recklinghausen, die bereits seit 1996 teil des privaten Netzwerks sind: „Die kleinen Hilfen, die wir austauschen sind vielseitig und variieren je nach individueller Fertigkeit: Lampen aufhängen, Bügeln, Socken stricken, Fensterputzen, Computerhilfe, Transporte – die Bandbreite der Tauschleistungen ist groß und die Idee dabei grundlegend nachhaltig.“ Besonders aktiv sei der Ring bereits in Recklinghausen, Gelsenkirchen, Oer-Erkenschwick und Herten.

[www.emscher-lippe-tauschring.de](http://www.emscher-lippe-tauschring.de)

## Kunst:

Hochwertige Kunst nicht kaufen, sondern ausleihen – diesen nachhaltigen Gedanken verfolgt ab dem kommenden Jahr die neu aufgelegte 'Arthotek' der Kunsthalle Recklinghausen. „Nach dem Schließen des Vestischen Museums vor 15 Jahren hatten wir zunächst eine Pause, ab Anfang nächsten Jahres möchten wir die Arthotek als breiter aufgestelltes Online-Sortiment wieder neu aufleben lassen“, erzählt Kerstin Weber, wissenschaftliche Kunsthallen-Mitarbeiterin. Gestartet werde zunächst mit 50 Werken, um perspektivisch weiter auszubauen. Geplant seien unter anderem zeitgenössische Druckgrafiken und gerahmte Auflagenobjekte.

[www.kunsthalle-recklinghausen.de](http://www.kunsthalle-recklinghausen.de)



## Sport & Freizeit:

Bälle, Bikes und Yogamatten – oder auch ganze Fahrräder! Wer nicht gleich ein neues Sportgerät kaufen will und trotzdem durch den Park oder die Haard sporteln möchte, findet im Vest verschiedene Leihformate: Die offene Sportbox des Marler Sportverbands ist bereits in zwei Stadtteilen zu finden – Yogamatten, Boards und Badmintonsets sind nur einige der möglichen Leihobjekte, die in der Box bereit liegen. Für Biker hat derweil die 'Bikestation am Stimberg' professionelle Geräte im Repertoire. „Ob Rennrad, Mountainbike oder klassische Modelle, Hauptsache Trampeln und den Wald im Auge behalten“, freut sich Betreiber Ralf Bielawny, der mit seinem Team auch Beratung und technisches Know-how anbietet.

[www.bergradtouren.de](http://www.bergradtouren.de)

[www.sport-in-marl.de/sportboxen](http://www.sport-in-marl.de/sportboxen)



# Neues Leben für alte Teile



Holger Lorenzen (Foto) begleitet die Arbeit im Repair Café Herten ebenso wie sein Kollege Martin Dienberg ehrenamtlich.

## Jede Reparatur ist einen Versuch wert. Im Repair-Café geht das gemeinsam mit Gleichgesinnten.

🔑 Wenn sich unsere Großeltern früher ein neues Haushaltsgerät gekauft haben, dann war es eine Anschaffung für „die Ewigkeit“ oder zumindest auf viele Jahre hin. Wer heutzutage ein neues Gerät kauft muss damit rechnen, dass die Lebensdauer der Geräte manchmal nicht länger als fünf oder sechs Jahre beträgt. Alte Geräte zu entsorgen verursacht Müll, Kosten und belastet die Umwelt. Wieviel günstiger wäre da der Versuch, das defekte Gerät wiederherzustellen und weiter zu nutzen.

### Günstiger als gedacht

Die Erfahrung, dass die Reparatur eines defekten Teils manchmal einfacher ist als man denkt, haben Martin Dienberg und Holger Lorenzen, die federführend das Repair Café Herten leiten, schon oft gemacht. „Zu uns kam einmal ein Mann mit einem Großbildfernseher, der angeblich nicht mehr zu reparieren war“, berichtet Martin Dienberg, der die Arbeit im Repair Café Herten ebenso wie sein Kollege Holger Lorenzen ehrenamtlich begleitet. „Alles was nötig war, um das Gerät wieder zum Laufen zu bringen, war ein Ersatzteil, das 37 Cent kostete.“ Auch wenn so außergewöhnliche Erfolgserlebnisse nicht jeden Tag vorkommen, ist die Reparatur und Neuinbetriebnahme defekter Geräte hier nichts Außergewöhnliches, sondern gehört zum normalen Tagesgeschäft. „Von den Geräten, um die wir uns hier kümmern, können wir zwischen 30 bis 40 Prozent reparieren. Das ist doch eine sehr gute Bilanz“, findet Holger Lorenzen.

### Ursprung Repair Café

Die Idee für die Repair Cafés, die mittlerweile überall auf der Welt zu finden sind, kommt ursprünglich aus den Niederlanden. Ziel der Arbeit ist es Elektro- oder anderen Schrott zu vermeiden und damit nachhaltige Umwelt und

Ressourcen zu schonen. Diese Idee begeisterte Holger Lorenzen und Martin Dienberg so sehr, dass sie 2014 das Repair Café Herten, unter der Schirmherrschaft des Diakonischen Werks im Kirchenkreis Recklinghausen, ins Leben gerufen haben. Einer der häufigsten Sätze, die das Helferteam hört, ist: „Das steht schon so lange herum und jetzt wollte ich gucken, ob es noch repariert werden kann.“ Es gibt eigentlich Nichts, was nicht den Versuch einer Reparatur wert ist. Ganz gleich ob mechanisch oder elektrisch; vom Toaster bis zum Fahrrad wird alles überprüft und wenn möglich auch wieder in Betrieb genommen.

Die Arbeit im Café wird komplett von Ehrenamtlichen betrieben und finanziert sich aus Spendengeldern. „Wir haben ein Team von Reparateuren, das aus ungefähr zehn Helfern und Helferinnen besteht“, erklärt Holger Lorenzen, der schon von Berufs wegen als Leiter der Umwelt-Werkstatt Herten viel mit gebrauchten Gegenständen zu tun hat. Die Helfer kommen aus den unterschiedlichsten Berufsgruppen. Computerspezialisten, Ingenieure, Schlosser oder technikbegeisterte Hausmänner helfen tatkräftig dabei mit, die Lebensdauer unterschiedlichster Geräte noch einmal zu verlängern. „Spenden“, ergänzt Lorenzen, „nutzen wir entweder für den Kauf von Ersatzteilen und Werkzeug oder auch für Getränke, die wir den Helfern und Besuchern kostenlos zur Verfügung stellen.“

### Die Arbeit vor Ort

Außer einer freiwilligen Spende entstehen den Besuchern und Besucherinnen keine weiteren Kosten. Für Martin Dienberg ist dabei aber wichtig, dass „wir hier keine Reparaturwerkstatt sind, in der man seine Sachen abgibt und am Ende des Tages wieder abholt. Es geht vielmehr darum, das defekte Teil gemeinsam zu reparieren.“ Das unterscheidet das Repair Café auch von einer gewerblichen Einrichtung. Hier sind die Reparatursuchenden genauso gefragt wie die Helfer. Und am Ende lernt man vielleicht wie man in Zukunft selbst seine Geräte wieder zum Laufen bringt.

**Christine Alder**

#### INFO

Das **Repair Café** findet an jedem ersten Samstag im Monat von 14 bis 17 Uhr in den Räumlichkeiten der Thomaskirche in Westerholt (Langenbochumer Straße 435, Herten) statt.



# Was lange bleibt

**Weihnachten ist das „Fest des Schenkens“. Wir haben eine Reihe an nachhaltigen Geschenkideen aus dem Vest gesammelt, die auch lange nach den Feiertagen immer noch Freude bereiten und für einzigartige Erinnerungen sorgen.**

## Fantastischer Blumenschmuck

Blumenfans kommen im Atelier Silk and Magnolia auf ihre Kosten. Neben fertigen Produkten bietet Inhaberin Silke Bauroth auch saisonal angepasste Workshops an. Die Teilnehmenden können aus frischen und getrockneten Blumen fantasievolle Kränze, Bouquets und kreative Zimmerdeko herstellen. So entstehen unverwechselbare Einzelstücke.

**Atelier Silk and Magnolia** | Ursulastraße 9, Dorsten | [www.silkandmagnolia.de](http://www.silkandmagnolia.de)

## Ran an die Nadel

Kleidung selbst nähen liegt im Trend. Das ist nicht nur ökologischer als Fast-Fashion, man lernt auch noch ein nützliches Handwerk. Lalestoffe bietet alles rund ums Nähen: Stoffe, Knöpfe, Schnittmuster und sogar Kurse! Wer also das Handwerk erlernen oder alte Kenntnisse auffrischen will, kann das hier tun.

**Lalestoffe, Peri & Hubertus Köster GbR** | Friedrich-Ebert-Str. 10 | Datteln | [www.lalestoffe.de](http://www.lalestoffe.de)



## Cooler Keramik

KeramikZeit setzt auf Unikate und Handarbeit – auch die der Kundinnen und Kunden. Denn hier kann man nicht nur fertige Produkte erstellen, sondern sie auch selbst gestalten. Ob Keramikware, Glasperlen oder Filzfiguren – der Kreativität werden keine Grenzen gesetzt. Buchbar sind Kurse für Einzelpersonen und Gruppen, außerdem gibt es Gutscheine für Produkte und Kurse.

**KeramikZeit** | Ahornstraße 22 | Castrop-Rauxel | [www.keramikzeit.de](http://www.keramikzeit.de)

## Im neuen Jahr durchpowern

Lautet der Vorsatz für 2022 „mehr Sport treiben“, helfen die Krav-Maga-Kurse des Karatezentrums KAMA. Die Selbstverteidigungstechnik aus Israel macht selbstbewusster und zeigt schnell erste Erfolge. Bei den Kursen sind keine Vorkenntnisse notwendig, jeder kann problemlos einsteigen. Wer sich trotzdem unsicher ist, kann auch bei einer Probestunde reinschnuppern.

### Karatezentrum KAMA NRW

Westfalenring 8 | Oer-Erkenschwick | [www.karate-oer-erkenschwick.de](http://www.karate-oer-erkenschwick.de)



## Regionale Liebhaberstücke

Lokale Schätze finden sich bei 's Fachl in Recklinghausen. Das Konzept: kleinen, lokalen Unternehmen eine Fläche zur Präsentation ihrer Ware bieten und so die Produktvielfalt steigern. Das Sortiment reicht von handgenähten Lätzchen über duftende Kerzen und Seifen bis hin zu kunstvoller Dekoration. Liebevoll produzierte Produkte vor der eigenen Haustür – was will man mehr?

### 's Fachl Recklinghausen

Große Geldstraße 17 | Recklinghausen | [www.fachl.de](http://www.fachl.de)

## Und jetzt: „Cheese!“

Wer lieber vor der Kamera steht als dahinter, für den sind die Gutscheine von Foto Pollmann das passende Geschenk. Hier gibt es einzigartige Shootings für Familien, Paare, Freundinnen und Freunde oder werdende Eltern – die Expertinnen und Experten beraten und lichten alle von ihrer Schokoladenseite ab.

### Foto Pollmann

Antoniusstraße 11 | Herten | [www.foto-pollmann.de](http://www.foto-pollmann.de)



## Ganz schön fair

Fair-Trade ist mehr als Kaffee und Schokolade: Neben den zahlreichen fair gehandelten Lebensmitteln gibt es im Weltladen Waltrop handgemachte Accessoires, Dekoelemente und praktische Utensilien für die eigenen vier Wände. Hier kann man Waren mit gutem Gewissen kaufen. Und wer sich nicht für ein Geschenk entscheiden kann, für den sind Gutscheine das Richtige.

### Weltladen Waltrop

Kirchplatz 23 | Waltrop  
[www.weltlaeden.de/waltrop](http://www.weltlaeden.de/waltrop)



## Ahoi, Matrose!

Dem Traum von Sonne und Meer kann man im Yacht Club Marl ein Stück näher kommen. Die Ausbilderinnen und Ausbilder machen seit rund 40 Jahren Landratten mit verschiedenen Sportbootführerscheinen seetauglich. Ein Geschenk für alle, die von Seeabenteuern träumen.

Yacht Club Marl e.V. | Am Kanal 337a | Marl | [www.yachtclub-marl.de](http://www.yachtclub-marl.de)

# Nachhaltig sanieren

**Heizung, Fenster, Dach oder erneuerbare Energie: Wer richtig in energetische Sanierung investiert, handelt nachhaltig und bekommt hohe Zuschüsse.**

🔑 Da ist noch viel zu holen: Gut 25 Prozent unseres gesamten CO<sub>2</sub>-Ausstoßes fallen durch Gebäude und ihre Energieversorgung an. Der Bund hat das enorme Potenzial für den Klimaschutz erkannt. Die „Bundesförderung für effiziente Gebäude“ löst seit dem 1. Juli 2021 die bisherigen KfW-Programme ab und setzt neue Schwerpunkte: Die Sanierung von Bestandsimmobilien wird stärker gefördert, Nachhaltigkeit und der Einsatz von erneuerbaren Energie in Altbauten noch mehr belohnt. Für Immobilienbesitzer eröffnen sich damit beste Möglichkeiten, die Sanierung ihres Wohngebäude zu finanzieren: So gibt es bei einem Einfamilienhaus bis zu 75.000 Euro Tilgungszuschuss. Aber auch niedrigere Effizienz-Level können sich lohnen

und gefördert werden (siehe Tabelle). Wichtig ist: Wer die Sanierung mit der attraktiven Bundesförderung angehen will, sollte nicht mit Einzelmaßnahmen anfangen, sondern sich von Grund auf beraten lassen: „Für alle Interessenten gilt: Der erste Weg führt immer zu einem der zertifizierten Energieeffizienz-Berater, der individuell für das Objekt Maßnahmen entwickeln und auf Wirtschaftlichkeit prüfen kann“, erklärt Markus Elspaß, Gruppenleiter Immobilienfinanzierung beim Immobiliencenter der Sparkasse Vest Recklinghausen. Denn nicht alles, was machbar ist, rechnet sich fürs Klima und Budget.



„Es lohnt sich mehr denn je, über energetische Sanierung nachzudenken – aber sie muss sorgfältig geplant sein.“

**Markus Elspaß,  
Sparkasse Vest Recklinghausen**

## Bundesförderung effiziente Gebäude (BEG) Förderung für Sanierung von Bestandsimmobilien

Effizienzhaus-Stufe	Fördersatz in %	max. Zuschuss	max. Kredithöhe
Effizienzhaus 40 EE	50%	75.000 €	150.000 €
Effizienzhaus 55	40 %	48.000 €	120.000 €
Effizienzhaus 70	35 %	42.000 €	120.000 €
Effizienzhaus 85 EE	35 %	52.500 €	150.000 €
Effizienzhaus 100	27,5 %	33.000 €	120.000 €

Quelle und weitere Infos: [www.deutschland-machts-effizient.de](http://www.deutschland-machts-effizient.de)



Um mit einer Komplettsanierung eine Energieeffizienz-Stufe zu erreichen, ist in der Regel ein Bündel von Maßnahmen nötig, die im Sanierungsfahrplan nach Kosten und Wirkung bewertet sowie vorgeplant werden. Dabei sind auch die Kosten für die Energieberatung selbst förderfähig. Liegt der Sanierungsfahrplan vor, kann dieser über den eigenen Kundenberater bei der Sparkasse Vest oder direkt an das Immobiliencenter gerichtet werden, das den Förderkredit bei der KfW beantragt und alles weitere abwickelt. „Da Handwerksfirmen teilweise über Monate ausgebucht sind, sollte man früh mit der Planung beginnen und etwas Geduld mitbringen. Wir erwarten, dass die Nachfrage nach energetischen Sanierungen noch weiter zunimmt“, so der Immobilienprofi. Zudem sei es ratsam zu beobachten, ob die neue Bundesregierung weitergehende Förderungen beschließt.

### Auch Einzelmaßnahmen

Auch wenn die umfassende Sanierung zum Effizienzhaus nicht möglich oder wirtschaftlich ist, gibt es aus der Bundesförderung attraktive Kredite für Einzelmaßnahmen: So werden Dämmung, Erneuerungen von Fenster und Türen, aber auch sommerlicher Wärmeschutz mit einem Tilgungszuschuss von bis 20 Prozent gefördert. Wenn erneuerbare Energien zum Einsatz kommen, z.B. durch Solarthermieanlagen, Wärmepumpen, Brennwert- oder Biomasseheizungen, sind bis zu 50 Prozent Zuschuss drin. Wer investiert, spart doppelt – denn Experten rechnen mit weiter steigenden Energiekosten. **ptt**

 **Sparkasse Vest Recklinghausen**

— INFO —

**Immobiliencenter Sparkasse Vest Recklinghausen**  
02361 205-4188  
[www.sparkasse-re.de/immobilien](http://www.sparkasse-re.de/immobilien)

**Suchhilfe für Energieeffizienz-Berater:**  
[www.energie-effizienz-experten.de](http://www.energie-effizienz-experten.de)

# Saubere Rendite

Geld investieren und dabei sicherstellen, dass auch der Klimaschutz, Sozialstandards und gute Unternehmensführung profitieren: Nachhaltige Geldanlagen und Rendite – wie das zusammenpasst, erklärt Dr. Peter Lucke, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Vest Recklinghausen, im Interview.

### Die Sparkasse Vest Recklinghausen spricht bei ihren Nachhaltigkeitsfonds der Deka vom „Sinnvestieren“. Was macht diese Fonds nachhaltig?

Die Nachhaltigkeitsfonds der Deka investieren nur in Wertpapiere, die nach Grundsätzen der Nachhaltigkeit ausgewählt werden. Dazu werden die Aktien nach Kriterien für Umweltmanagement, etwa Klimaschutz und Umweltpolitik, bewertet, sowie in den Bereichen soziale Verantwortung und Unternehmensführung. In Unternehmen mit Verstößen gegen Menschenrechte, Arbeitsrechte, Kinderarbeit oder Korruption wird selbstverständlich nicht investiert. Durch eine Nachhaltigkeitsanalyse werden die jeweils am nachhaltigsten wirtschaftenden Unternehmen ausgewählt.

### Wie passen Rendite und Nachhaltigkeit zusammen?

Bei allem gilt der Grundsatz: Nachhaltigkeit muss sich auszahlen. Studien zeigen, dass Unternehmen, die die Grundsätze einer guten Unternehmensführung berücksichtigen, durchaus erfolgreicher sein können als Firmen, die sich diesen Standards nicht verpflichtet fühlen. Zudem erweitert die Nachhaltigkeitsanalyse die Wahrnehmung für Unternehmen mit sehr zukunftsweisenden Geschäftsmodellen. Ein früher Einstieg bietet die Chance, von zukünftigen Wertsteigerungen in besonders wachstumsstarken Bereichen zu profitieren und kann somit zu einer besseren Rendite führen.

### Interessieren sich aktuell viele Menschen für Nachhaltigkeit im Bereich Finanzen?

Ja, wir sehen zurzeit eine Sensibilisierung im Hinblick auf Nachhaltigkeitsthemen. Dazu trägt auch die Debatte um den Klimawandel bei. Auch wenn sie zu kurz greift. Nachhaltigkeit ist mehr. Erst durch die Betrachtung von ökologischen, sozialen und Aspekten der verantwortungsvollen Unternehmensführung bekommen wir ein umfassendes Nachhaltigkeitsverständnis. Allein im Jahr 2019 stieg das verwaltete Vermögen von Nachhaltigkeitsfonds in Deutschland im Vergleich zum Vorjahr von 44,7 auf 63,2 Milliarden Euro. Der Anstieg von 18,5 Milliarden Euro war der größte Zuwachs, seitdem diese Statistik vom Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG) erstellt wird.



 **Sparkasse Vest Recklinghausen**

— INFO —

**Weitere Infos zum Thema finden sich auf:**  
[www.sparkasse-re.de/deka](http://www.sparkasse-re.de/deka)

# Ökologischer Hochwasserschutz

**Der Deichneubau zwischen Haltern-Lippramsdorf und Marl (HaLiMa) ist bald fertig. Zukünftig entstehen hier neue Lippeauen, in denen Tiere und Pflanzen wertvolle Lebensräume finden werden.**



Die Lippe ist ein typischer Flachlandfluss mit geringem Gefälle und vergleichsweise geringer Niedrigwasserführung. Bei Starkregen kann die Wassermenge aber um ein Vielfaches ansteigen. Darum ist der Hochwasserschutz auch an der Lippe extrem wichtig ist. Zumal dort, wo sie durch stark besiedelte Gebiete fließt. Der Lippeverband, der sich um den Erhalt und die Sauberkeit der Lippe kümmert, hat den Hochwasserschutz in der ehemaligen Bergbauregion stets im Blick. Bereits 2016 startete das Projekt „HaLiMa“: Es werden neue Deiche im Hinterland gebaut, der alte Deich wird abgetragen, und es entsteht Platz für eine 60 Hektar große Lippeaue. 95 Millionen Euro werden investiert – ein Drittel zahlt das Land NRW, zwei Drittel übernimmt das Bergbauunternehmen RAG. Das gehört zu den Ewigkeitskosten: Hinter den Deichen erstrecken sich weite Poldergebiete, teilweise bis zu 14 Meter abgesackt durch die Folgen des Steinkohlebergbaus. Hier muss die Landschaft für immer künstlich entwässert werden.

### Deich rückt ins Hinterland

Derzeit verlaufen in Haltern an der Lippe zwei Deichstrecken parallel zueinander. Der Deichneubau steht kurz vor dem Abschluss. Westlich des Oelder Wegs erstreckt sich das sogenannte Baugebiet Nord II, das in diesem Frühjahr begonnen wurde. Zwischen den Lippe-Kilometern 43,1 und 44,4 wird der Deich bis zu 200 Meter weit zurück ins Hinterland verlegt, um eine 17 Hektar große Auenlandschaft zu schaffen. Der je nach Wasserstand überflutende Bereich bietet Tier- und Pflanzenarten einen wichtigen Lebensraum, dient aber auch dem Hochwasserschutz – Wasser darf sich hier schadlos ausbreiten.

Die neu entstehende, über einen Kilometer lange Deichstrecke wird mit bis zu sieben Metern Höhe zwar ähnlich hoch wie der Bestandsdeich, fügt sich aber durch ihre sanft ansteigenden Deichseiten harmonischer ins Landschaftsbild ein. Darüber dürften sich auch Touristinnen und Touristen freuen, die NRW über die Römer-Lippe-Route erkunden. Der beliebte Radfernweg führt nach Abschluss der Gesamtmaßnahme über den neuen Deich und bietet einen eindrucksvollen Weitblick.

### Baumaterial kommt per Schiff

Für die neuen Deiche nördlich und südlich der Lippe mit einer Gesamtlänge von 5,6 Kilometern mussten Tonnen an Baumaterial herbeigeschafft werden. Damit die Anwohner möglichst wenig belästigt werden und der Transport so klimafreundlich wie möglich abläuft, hat sich der Lippeverband etwas einfallen lassen: Der überwiegende Teil der Bodenmassen wird per Schiff angeliefert. Die Transportschiffe legen am eigens für die Baumaßnahme errichteten Nordanleger des Wesel-Datteln-Kanals an; dann geht es per Lkw weiter Richtung Baufeld. Für die Tonnen an Altdeichmaterial gibt es ebenfalls eine logistisch sinnvolle und nachhaltige Lösung: Der Lippeverband nutzt das Material des alten Deichs zur Modellage der Aue. Der Bestandsdeich wird dazu ab dem kommenden Jahr komplett abgetragen und mit zur Auengestaltung genutzt. In dem ab 2022 anstehenden Baulos werden mit sandigen Böden verschieden hohe und somit wechselhaft feuchte Auenareale gestaltet. So entsteht ein neuer Lebensraum, der für eine lebendige Lippe unverzichtbar ist.

Claudia Schneider

— INFO —  
www.eglv.de



Bild links: Blick auf den neuen Deich (links) und den alten Deich direkt rechts daneben im Bauabschnitt Nord 1. Blickrichtung Osten, Nähe Oelder Weg. Hier kann der Lippe aus Gründen des Hochwasserschutzes nicht viel mehr Raum gegeben werden. Blickt man weiter nach hinten, erkennt man, dass dort der neue Deich weiter von der Lippe entfernt steht und später in dem Bereich eine schöne Auenfläche entstehen kann.

Bild rechts: Oelder Weg – Blick Richtung Westen zum Hof Belustedde. Links sieht man noch knapp die Lippe und den Altdeich (inkl. Deichkronenweg) und rechts den neuen Deich, der auf der Landseite bereits komplett fertig ist. Eine Raupe baut aktuell den dortigen Deichkronenweg auf. Druckrohrleitungen werden über den Deich verlegt, aber so, dass sie mit Material angeschüttet werden und Radfahrer mit einer leichten Steigung überfahren können. Die Starkstrommasten bleiben in den neuen Auen stehen – sie sind hochwasser-sicher gebaut.

# Je früher desto hilfreicher

## Gezielte Förderung für Kinder verbessert die Zukunft der Kleinen nachhaltig.

Im Therapieraum der Frühförderstelle Marl herrscht für einen Moment konzentrierte Stille. Der dreijährige Koray versucht Holzringe in der richtigen farblichen Reihenfolge auf einem Steckspiel anzuordnen. Als er fertig ist, strahlt er seine Therapeutin Vanessa Ertel an. „Durch das gemeinsame Spiel sollen Korays Kommunikationsfähigkeit und Motorik gefördert werden“ erklärt die Logopädin und fügt hinzu, dass „auch das Selbstwertgefühl des Kindes durch solche kleinen Erfolgserlebnisse gestärkt wird.“

### Hilfreiches Bauchgefühl

Der kleine Koray kommt seit August 2021 in die interdisziplinäre Frühförderstelle der Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen. Er hat zwei Geschwister im Teenageralter und „die konnten schon mit zwei Jahren sprechen“, berichtet seine Mutter Nuray Candern-Kizil. Sie erzählt weiter: „Bei Koray habe ich, als er zwei wurde, festgestellt, dass irgendetwas nicht in Ordnung ist.“ Dieses Bauchgefühl bei Eltern kennt die Leiterin der Frühförderstelle Carolin Pukallus sehr gut. „Zu uns kommen immer wieder besorgte Eltern in die offene Beratungssprechstunde, weil sie das Gefühl haben, dass mit ihrem Kind etwas nicht

stimmt. Dann schauen wir gemeinsam, welche Möglichkeiten es gibt und helfen, wenn von der Familie gewünscht, mit, die notwendigen Schritte einzuleiten.“ Sie rät Eltern auf jeden Fall ein offenes Gespräch mit dem Kinderarzt zu suchen, wenn in der eigenen Wahrnehmung des Kindes etwas nicht stimmig ist. Für Carolin Pukallus steht fest: „Je früher ein Kind gefördert wird desto hilfreicher ist das für seine weitere kindliche Entwicklung.“ Alternativ kommen Familien in die Frühförderstelle, weil der Kinderarzt ihnen eine Verordnung für eine umfassende Diagnostik gegeben hat. Von dem Angebot der Frühförderung



**Wir schauen gemeinsam, welche Möglichkeiten es gibt.**

**Carolin Pukallus, Leiterin**

Marl profitieren auch zu früh geborene Kinder. Bei den „Frühchen“ wird die Anbindung an eine Frühförderung bereits im Krankenhaus durch Netzwerkpartner der Frühen Hilfen initiiert, um eine positive Entwicklung der Kinder zu unterstützen.

### Das Team

In der Marler Frühförderstelle hilft ein interdisziplinäres Team, das aus einer Kinderärztin,

Heilpädagogen, Sozialpädagoginnen, Physiotherapeuten, Ergotherapeutinnen und Sprachheilpädagoginnen besteht, um gemeinsam mit den Eltern herauszufinden, welcher Förderbedarf besteht und welche Unterstützung für ihr Kind

hilfreich ist. Die Kosten für das Förderangebot werden von der Krankenkasse und dem Landschaftsverband Westfalen Lippe übernommen. „Bei Koray sind das momentan die Logopädie und die heilpädagogische Fördergruppe“, erzählt Carolin Pukallus. Korays Mutter erkennt bereits jetzt Fortschritte in seinem Verhalten. „Er ist seit drei Wochen nicht mehr so anhänglich und traut sich mehr zu“, berichtet sie stolz. Momentan befinden sich an den zwei Standorten der interdisziplinären Frühförderstelle an der Plaggenbrauckstraße und der Bachstraße 200 Kinder in der aktiven Förderung oder in der Diagnostik. „Wir bemühen uns Anfragen schnell und zeitnah zu bearbeiten“, erklärt Pukallus. Die Dauer der Therapie ist individuell unterschiedlich und endet entweder, wenn kein Förderbedarf mehr besteht oder beim Eintritt in die Grundschule. „Wenn darüber hinaus noch Förderbedarf besteht“, versichert Carolin Pukallus, „sind wir noch für die Familie da und schauen, welche externen Hilfsangebote weiterhin für das Kind sinnvoll und möglich sind.“

### Veränderung in 2022

2022 stehen der Frühförderstelle der Diakonie in Marl große Veränderungen ins Haus. Dann wird die Einrichtung in den jetzt entstehenden Neubau an den Lipper Weg umziehen. In den neuen Räumlichkeiten soll auch eine Autismusambulanz entstehen, so dass noch mehr Kinder von den Angeboten profitieren können. **Christine Alder**

**Diakonie**   
im Kirchenkreis  
Recklinghausen

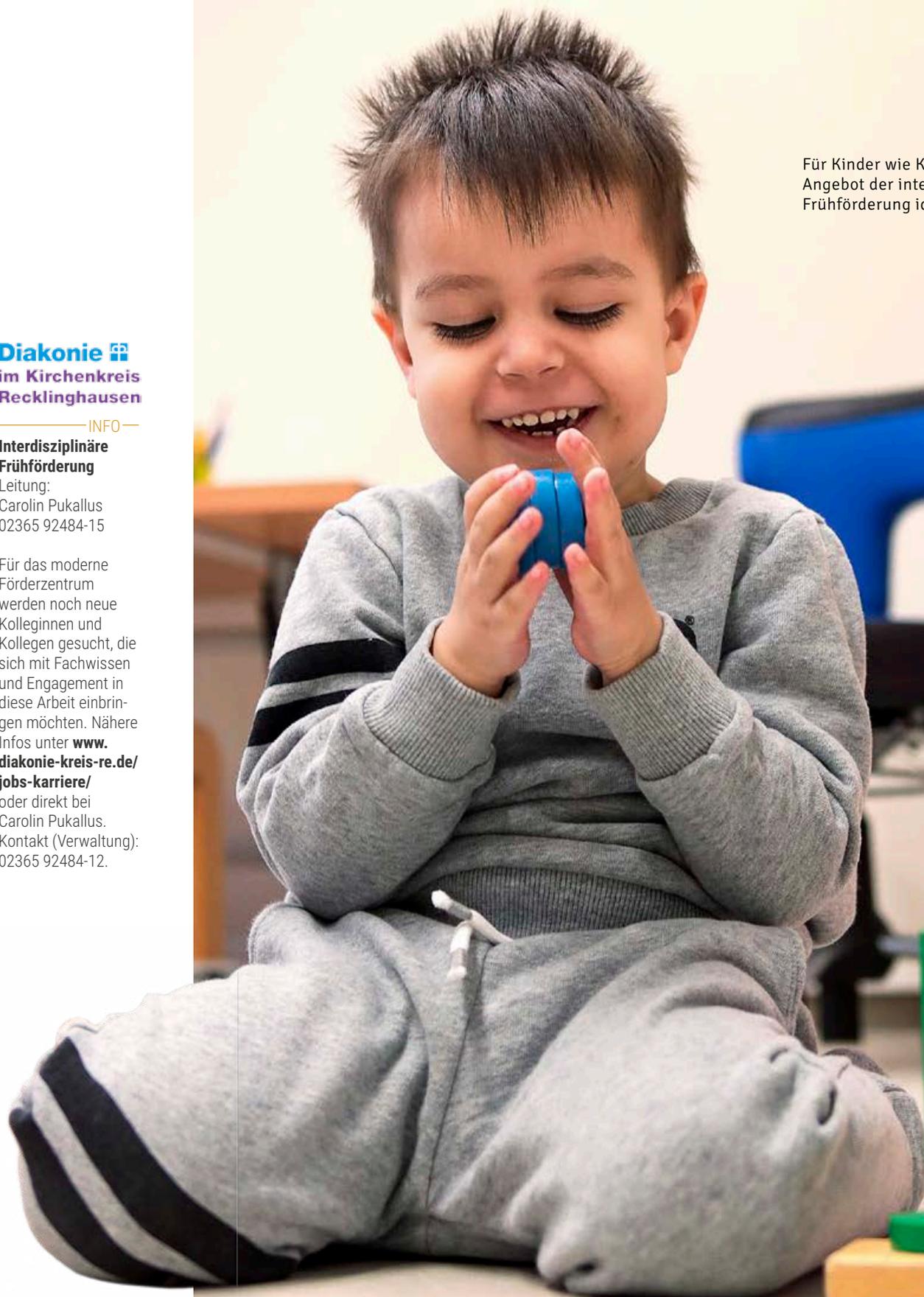
— INFO —

**Interdisziplinäre  
Frühförderung**

Leitung:  
Carolin Pukallus  
02365 92484-15

Für das moderne  
Förderzentrum  
werden noch neue  
Kolleginnen und  
Kollegen gesucht, die  
sich mit Fachwissen  
und Engagement in  
diese Arbeit einbrin-  
gen möchten. Nähere  
Infos unter **www.  
diakonie-kreis-re.de/  
jobs-karriere/**  
oder direkt bei  
Carolin Pukallus.  
Kontakt (Verwaltung):  
02365 92484-12.

Für Kinder wie Koray ist das  
Angebot der interdisziplinären  
Frühförderung ideal.



# Mit Grün die Heimat retten

**Als die Industrie Marl zu überrollen drohte, suchte die Gemeinde vor 100 Jahren nach einem Konzept**



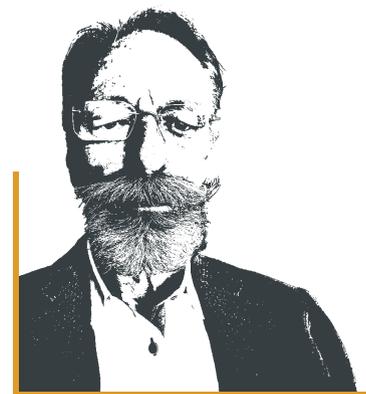
Marl als Gartenstadt um 1920: Die Ringstraße in Brassert mit Zäunen und Bäumen im Vorgarten.

Mit Sorge sahen die Marler vor 120 Jahren, wie sich die Welt veränderte: Ein Industriegebiet wuchs heran und näherte sich bedrohlich dem unbedeutenden Dörfchen. Etliche Pohlbürger schufteten bereits im Bergbau. Sie sahen viele Menschen in großen Städten, gewaltige Maschinen, enge, hohe Wohnblöcke, Qualm und Dreck. Das alles kam jetzt auf Marl zu, als 1906 der Bau einer Schachtanlage nördlich des Dorfes beschlossen wurde. Das Wort Nachhaltigkeit spielte damals noch keine Rolle. Aber die Menschen ahnten durchaus, dass sich ihre Umwelt unwiederbringlich veränderte. In einer Darstellung der Marler Gegend, geschrieben 1911, hieß es: „Das ertragfähige Land liegt oasenhaft zwischen Kiefern,

niedrigem Gebüsch, Besenginster und Heidekraut, hinter schützendes Buschwerk geduckt. Es lassen oft einstöckige, ärmliche Kötterhäuser, zu denen man sich durch tiefgefurchte Sandwege hindurcharbeiten muß, deutlich erkennen, daß die karge Erdmutter zwischen den Dünenwellungen dem Menschen nur ein engezeichnetes Rund nahrungsspendenden Bodens dargeboten hat.“ Das klang gar nicht nach blühender Landschaft.

## Trauliches Landschaftsbild

Doch jetzt, so ahnte man, werde alles anders, jetzt werde „Stadt und Land in gleicher Weise und unrettbar in den wüsten Tanz gerissen“. Der Bergbau werde das alte, trauliche Landschafts-



**Gert Eiben** ist Experte in Sachen Marl. In seiner Kolumne schreibt er über die Geschichte Marls – immer auch mit Blick auf aktuelle Entwicklungen.

bild vernichten. Nur selten zeigten sich die Menschen von der „gigantischen Schönheit“ der Industrie ergriffen. Für die Marler gab es also keinen Grund, sich auf die Veränderungen zu freuen. Sie wollten ihr kulturgeschichtliches Erbe erhalten und es nicht durch aufdringliche, unschöne und fremdartige Neubauten schädigen.

Zunächst hatten noch die Waldbesitzer davon profitiert, dass die Zechen für den Ausbau der Gruben Holz benötigten. Die auf dem sandigen Boden schlecht wachsenden Bäume konnten so gewinnbringend losgeschlagen werden. Ersatzweise wurde schnellwachsende Kiefern gepflanzt.

Um das idyllische Dorf zu erhalten, wurden den Zugezogenen Wohngebiete an der anderthalb Kilometer entfernten Zeche zugewiesen. Doch der Eindruck, die Pohlbürger hätten die Augen zugemacht und den Wandel ignoriert, trügt. Seit 1907 bauten sie in drei Jahren vier Schulen, seit 1914 planten sie ein Krankenhaus und ein neues Verwaltungsgebäude, seit 1915 gab es eine Straßenbahnverbindung nach Recklinghausen. Die neue Welt hatte Fuß gefasst.

### Kern der künftigen Großstadt

Und der Gemeinderat bewies Weitsicht. Um die prognostizierte Entwicklung zu einer Zechenstadt mit 120.000 Einwohnern in den Griff zu bekommen, beauftragte er auf Drängen seines Ortsvorstehers Guido Heiland ein Gutachten beim frisch gegründeten Siedlungsverband Ruhrkohlenbezirk (SVR). Heiland sprach bereits von einer „Kernbildung für eine künftige Großstadt“. Der erste Beigeordnete des SVR, Philipp Rappaport, entwickelte den Plan einer „Landstadt“ für Marl mit gegliederten Grün- und Erholungsflächen. Grünstreifen sollten die Zechengebiete auf Distanz halten zu den großzügigen Wohnsiedlungen. Für Marl rechnete er mit zehn weiteren Zechen. Weil es infolge des ungehemmten Wachstums kein Zentrum im klassischen Sinn gab, wurde ein neuer Platz für die künftigen öffentlichen Gebäude und für einen Marktplatz gesucht und gefunden.



So liebten die Marler ihr Dorf an der Wende zum 20. Jahrhundert: Die „Beckstrot“ (Bachstraße) mit dem Lindenhof (r.) vor dem Ausbau zur Breiten Straße. Sie führte über die „Möllbecke“ (Mühlenbach).



Als „gigantische Schönheit“ gelobt: die nagelneue Lippebrücke am Ende des „Entenschnabels“ über die Lippe 1926.

Rappaports Gartenstadt-Idee war nicht ganz neu, sie hatte bereits in Brassert ihren Vorläufer seit den 1910er Jahren. Hier gab es mehr als drei Dutzend unterschiedlichen Häusertypen, die unsymmetrisch verteilt waren. Seine Vision von einer Großstadt Marl stellte er 1923 vor, da hatte der Ort gerade mal 15.225 Einwohner. Es war ein wegweisender Vorschlag. Die Zechensiedlungen gibt es heute noch, sie sind wesentlich für Marl. 1926 fand sein Generalverkehrsplan die Zustimmung der Gemeinde.

### Es kommt anders

Rappaports Idee hinterließ in Marl Eindruck, schon 1925 wurde eine Straße nach dem Planer benannt. Nach der

kommunalen Neuordnung 1926 (bei der Hüls und die Zeche Auguste Victoria zu Marl kamen) wuchs das Interesse an der Umwelt. Es ging um den Erhalt von Grünflächen (trotzdem wurde der Jahn-Sportplatz in einen Wald hinein gebaut), um Staubbelastung und Lärm. Darüber beschwerten sich die Bürger in den Zeitungen. Rappaports Pläne entwickelten sich nicht so wie gedacht. Die Nationalsozialisten hatten andere Pläne für Marl, auch sie wurden nicht umgesetzt. Heiland hatte aber mit seinem Engagement verhindert, dass sich die Fehlentwicklung des Ruhrreviers in Marl fortsetzte. Er wollte eine Stadt mit Grün, die die Industrie auf Distanz hielt. Ein Aspekt, auf den Marl noch heute stolz ist.

# „Die neuma übernimmt Verantwortung für die Stadt.“

## Interview mit Peter Wenzel, Aufsichtsratsvorsitzender der Neue Marler Baugesellschaft mbH (neuma), zum 70-jährigen Bestehen

### Herr Wenzel, die neuma feiert in diesem Jahr ihr 70-jähriges Bestehen. Was bewegt das Unternehmen zurzeit?

Die Neue Marler Baugesellschaft hat sich immer wieder neu gefunden. Während es früher darum ging, möglichst viel Wohnraum in kurzer Zeit zur Verfügung zu stellen, geht es heute mehr darum, zeitgemäße Bebauung an wichtigen Stellen in der Stadt zu erstellen. Die Prioritäten liegen auf den Aspekten Barrierefreiheit, Ökologie, Nachhaltigkeit und technischer Fortschritt. Das ist der Anspruch, den die neuma und die Mieterschaft haben.

### Inwieweit sind denn die Mieterinnen und Mieter in die Aktivitäten der neuma einbezogen?

Das haben die Väter und Mütter der neuma gut angelegt und ich verteidige

das auch vehement im Aufsichtsrat: dass auch Mietervertreter im Aufsichtsrat sitzen. Als Aufsichtsratsvorsitzender lege ich großen Wert auf die Meinung der Mieterbeiräte – wir setzen uns dafür ein, dass diese Institution erhalten bleibt.

### Inwieweit hat sich die neuma in den 70 Jahren gewandelt?

Dazu muss man sich in die Zeit vor 70 Jahren zurückversetzen: 1951 ist vieles möglich geworden, Arbeitskräfte wurden in Marl gebraucht, die auch eine Wohnung haben mussten. Von 1951 bis 1962 sind 20.000 Menschen zusätzlich nach Marl gezogen. Das ist ein gewaltiger Akt gewesen. Diese Verantwortung hat die neuma angenommen und umgesetzt. Später – auch das ist eine gewaltige Aufgabe der

Geschäftsführung – ging es daran, Hochhäuser umzubauen oder abzureißen, um etwa zeitgemäße Wohnquartiere zu schaffen wie an der Clara-Wieck-Straße.

### Sind Sie gerne Aufsichtsratsvorsitzender der neuma?

Ich bin gerne Aufsichtsratsvorsitzender, weil ich vom Konzept der neuma überzeugt bin und den Erfolg über so viele Jahre verfolgen durfte. Das Unternehmen hat nicht die Gewinnmaximierung als Ziel, sondern qualitativ hochwertiges Wohnen zu erschwinglichen Mietpreisen zu ermöglichen – und auch die Stadtentwicklung voranzutreiben. Und es sind ganz tolle Leute in der Geschäftsstelle tätig, die atmen quasi die neuma.

### Was ist Ihre Prognose für die Zukunft der neuma?

**1950**

**1951:**  
Das erste Bauprojekt in der Breddenkampsiedlung mit 141 Häusern und 282 Wohnungen startet

**1960**

**1960:**  
Spatenstich für den Bau der Ungarnsiedlung

**1970**

**1967:**  
Das erste Hügelhaus entsteht

**1980**

**1980er-Jahre:**  
Auszeichnung beim Bundeswettbewerb „Familienwohnungen und -heime“ für Neubaumietwohnungen an der Kreuzstraße

## Einige Höhepunkte aus 70 Jahren neuma



In gutem Kontakt: Peter Wenzel, Aufsichtsratsvorsitzender der neuma (l.), Karl-Heinz Dargel, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender (r.) und neuma-Geschäftsführer Christoph Thier (m.) im Gespräch mit Mitarbeiterinnen des ASB, der in den Räumlichkeiten der neuma an der Clara-Wieck-Straße eine Tagespflegeeinrichtung betreibt.



Das 70-jährige Bestehen feierte die neuma im Theater Marl.

Es gibt einen sich ständig wandelnden Wohnungsmarkt in Marl. Die neuma investiert und baut und schafft kontinuierlich neuen Wohnraum. Dass die neuma weiterhin Verantwortung für die Stadt übernimmt sieht man auch daran, dass sie Kitas baut. Gleichzeitig geht es auch darum, alte Wohnungen

instandzuhalten, hier sind viele Investitionen notwendig.  
Das Interview führte Jonas Alder.

— INFO —  
**Neue Marler Baugesellschaft (neuma)**  
Willy-Brandt-Allee 2, 45770 Marl  
[www.neuma.de](http://www.neuma.de)

## 1990

**1990:** Aufhebung des Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetzes. Die neuma beschließt, weiterhin Wohnraum für einkommensschwächere Bevölkerungsteile zu schaffen und zu erhalten.

## 2000

**1991:** Die neuma Bauträger wird 1991 als Tochtergesellschaft gegründet und führt das Bauträgergeschäft fort. Auch zusätzliche bauliche Aufgaben der Stadt Marl, wie z.B. die Stadterneuerung, der Bau von öffentlichen Dienstleistungseinrichtungen und Gewerbeeinheiten (u.a. high-t park Marl-Frentrop) gehören zu den Kernaufgaben.

## 2010

**2004:** Die Neue Marler Bauträgergesellschaft und die neuma verschmelzen.

**2006:** Sprengung des höchsten Wohnkomplexes in der Stadt, des „Goliath“

## 2020

**2015/2016:** Abriss von drei Hochhäusern an der Max-Reger-Straße, im Folgejahr Baubeginn für „Quartierspark Hüls-Süd“ an der neuen Clara-Wieck-Straße

# Wellness für jedes Alter

## Die Mitglieder des Kneipp-Verein Marl e. V. setzen auf die naturheilkundlichen Erkenntnisse von Sebastian Kneipp.

 Schuhe aus, Strümpfe aus, die Hosenbeine bis über die Knie gekrempelt und hinein ins kühle Nass! Petra Köhler ist seit mehr als fünfzehn Jahren Mitglied im Kneipp-Verein Marl e. V. „Bei gutem Wetter nutze ich das Tretbecken des Vereins zweimal in der Woche“, sagt die 62-Jährige. „Alle reden von Wellness – die Wassertherapie nach Sebastian Kneipp gehört eindeutig dazu“, erklärt Dr. Joseph Herbst (72), 1. Vorsitzender des Kneipp-Verein Marl e. V. Mehr als 150 Jahre ist es her, dass Sebastian Kneipp ein heute längst anerkanntes Naturheilverfahren entwickelte, zu dem mehr gehört als die Wasserkur: „Regelmäßige Bewegung, um bis ins Alter fit zu bleiben, eine vollwertige Ernährung, die heilsame Wirkung von Kräutern und eine geordnete Lebensweise mit regelmäßigen Mahlzeiten und genügend Ruhe“, fasst es der 1. Vorsitzende zusammen.

### Das Angebot erweitert

Dabei war Kneipp gar kein Arzt, sondern Pfarrer. Als junger Mann an Tuberkulose erkrankt, gab er der Wasserkur eine Chance. Er nahm Bäder in der kalten Donau, stärkte seine Abwehrkräfte, überwand die Infektion und machte Gesundheit zu seinem Thema. Als traditionelles Wissen und Praxis nach seiner Lehre wurde das Kneippen 2015 in das bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen. Bereits seit 1934 ist der Begriff im Duden zu finden. Der Kneipp-Verein Marl e. V. ist einer von bundesweit 600 Kneipp-Vereinen mit insgesamt 160.000 Mitgliedern und damit Teil der größten nicht-kommerziellen Gesundheitsorganisation Deutschlands. Gegründet wurde er vor 35 Jahren: „24 Gleich-



Petra Köhler ist seit mehr als fünfzehn Jahren Mitglied im Kneipp-Verein Marl.

gesinnte trafen sich zunächst zu Wanderungen und zur Wassergymnastik“, erzählt Dr. Josef Herbst aus der Anfangszeit. Die Vereinsanlage am Marien-Hospital gibt es seit dem Jahr 2000. Tretbecken, Armbecken und Sitzgelegenheiten, dazu eine Wiese für Gymnastik und Barfußlaufen durch das Gras oder auf feinem Kiesel, außerdem ein Kräutergarten mit Wissenswertem über die Wirkweise der verschiedenen Pflanzen. Die Anlage am Marienhospital ist für alle offen. „Klinikmitarbeiter kommen in ihrer Mittagspause her, Leute auf Radtouren oder Wanderungen machen hier Halt“, weiß der 1. Vorsitzende, „ich kenne auch eine Gymnastikgruppe, die sich regelmäßig trifft und die Anlage nutzt.“ Wassergymnastik über den Kneipp-Verein Marl ist nach wie vor

beliebt. Das Bewegungsangebot hat sich erweitert: Inzwischen gehören auch Tai Chi Chuan, Qi Gong, Yoga, Klangmassage und Walking dazu. Teilnehmen kann jeder, für die derzeit ca. 200 Mitglieder sind sämtliche Veranstaltungen günstiger. Petra Köhler ist nach einem Herzinfarkt über die Koronarsportgruppe in den Verein gekommen und hat nicht nur das Kneippen für sich entdeckt. Bewegung tut gut. Was ebenfalls gut tut: „Die Gemeinschaft“, findet das aktive Mitglied, „Fahrten, Feiern und Kontakte.“ Im April wird gemeinsam die Saison eröffnet, im Laufe des Jahres begegnen sich die Mitglieder nicht nur auf der Anlage und zur Weihnachtsfeier, sondern treffen sich auch zu Wanderungen, diversen Tagesausflügen, zum offenen Singen und bei Vorträgen in Herbst und Winter.

### Mehrere Anlagen in Marl

Bewegung an der frischen Luft ist das ganze Jahr über gesund – ein Grund, warum der Verein seine Anlage modernisiert hat: Überdachte Bänke erlauben es nun, sogar bei Regen Schuhe und Strümpfe abzulegen und die Beine nach dem Wassertreten in Ruhe trocknen zu lassen. Wer es ausprobieren möchte: Kneippen eignet sich für jedes Alter! Tafeln auf der Anlage erklären, wie's richtig gemacht wird.

Weitere Kneippanlagen gebe es auf dem Gelände der Paracelsus-Klinik sowie im Guido-Heiland-Bad – dort mit Wassertretbecken, Armtauchbecken und Barfußpfad. **Dr. Ramona Vauseweh**

— INFO —

**Kneipp-Verein Marl e.V.**  
Hervester Str. 57 · 45768 Marl  
02365 502496 · kneippmarl@online.de  
www.kneipp-marl.de



Karin Arns, 2. Vorsitzende, und Dr. Josef Herbst, 1. Vorsitzender, beim Wassertreten. In der Stadt unterhält der Verein mehrere Anlagen.

## Hilfe aus Marl nach der Flut

Monate danach ist im Flutgebiet an der Ahr keine Normalität eingeleitet, berichtet Marc Lüke. Ursprünglich von dort, lebt er seit einiger Zeit in Marl – und ist nun häufig an den Wochenenden in seiner alten Heimat, um dort beim Wiederaufbau zu helfen. Wenn er sich auf den Weg vom Ruhrgebiet ins Ahrtal macht, ist der Kofferraum in der Regel voll mit Sachspenden. Auch Geldspenden hat er in Marl schon sammeln können. Gemeinsam mit Gleichgesinnten aus dem Flutgebiet hat er zudem die Ahrlotsen gegründet, einen Verein, der Sach- und Geldspenden entgegennimmt oder ehrenamtliche Handwerksleistungen koordiniert und an die betroffenen Menschen in der Region weiterleitet. Doch es sind nicht nur Wohnungen oder Häuser, bei denen Arbeit nötig ist: Marc Lüke erzählt von den kaputten Fußballplätzen, durch die Kinder und Jugendliche zurzeit keine Trainingsmöglichkeiten hätten. Hilfe ist also nach wie vor gefragt – sicherlich auch über die Weihnachtszeit hinaus. **JA**

### — INFO —

#### **Bürgerverein Ahrbrück**

IBAN: DE22 5775 1310 0000 2507 87

Verwendungszweck: Fluthilfe  
z.Hd. Bürgermeister Radermacher  
Name und Adresse des Spenders

#### **SV Dernau**

IBAN: DE04 5776 1591 0540 6691 03

Verwendungszweck: Fußballplatz  
Name und Adresse des Spenders

#### **Ahrlotsen**

IBAN: DE66 5775 1310 1000 5701 58



## Das muss MARL ERLEBEN

Alle Veranstaltungen werden im Kontext der aktuellen Entwicklung der Corona-Pandemie nur unter Vorbehalt angekündigt.

### **SONNTAG | 26.12.**

17:00  
**Piano! Weihnachtskonzert**  
Kulturzentrum Erlöserkirche

### **DIENSTAG | 28.12.,**

19:00  
**Marl spielt! im Pub**  
Thomas Mulvany's Irish Pub

### **SAMSTAG | 15.01.**

15:11  
**Damensitzung**  
Mensa der Willy-Brandt-Gesamtschule

## Neue Pflegedirektorin in LWL-Klinik Marl-Sinsen

In der Haard-Klinik ist Kristin Assmann neue Pflegedirektorin, die gleiche Funktion hat sie künftig auch an der Dortmunder Fachklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie. Beide Einrichtungen gehören zum Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL). Sie übernimmt jetzt den Staffelstab von Anne Rabeneck, die in eine andere Einrichtung des LWL wechselt. Damit ist Assmann verantwortlich für insgesamt 284 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Abgeordneten des LWL-Gesundheits- und Krankenhausausschusses hatten die 42-Jährige im September dieses Jahres zur neuen Pflegedirektorin bestimmt.

### — INFO —

[www.haardklinik.lwl.org](http://www.haardklinik.lwl.org)



# WASSERSPAß

geht anders!



Jetzt mitmachen



und gewinnen!

## Der Countdown läuft!

In Kürze feiern wir die Neueröffnung unseres Spaßbades. Wasserspaß garantiert für Groß und Klein! Ihr wollt das neue Spaßbad erleben? Dann schnell den QR-Code scannen und mit etwas Glück eine von 50 Freikarten gewinnen.

Alle Infos zum Gewinnspiel und zu den Teilnahmebedingungen unter: [www.copacabackum.de/verlosung](http://www.copacabackum.de/verlosung)



**copa ca backum**

Über den Knöchel/Teichstraße • 45699 Herten • [www.copacabackum.de](http://www.copacabackum.de)



# **J E T Z T / K O M M S T / D U /**

**ES IST IMMER WIEDER BEMERKENSWERT, IN WIE VIELEN UNTERSCHIEDLICHEN EINRICHTUNGEN WIR FÜR MENSCHEN DA SIND.**

**RECKLINGHÄUSER WERKSTÄTTEN / UMWELT-WERKSTATT / INTEGRATIONSFA-  
CHDIENST / BETREUTES WOHNEN / ALTENHEIME / AMBULANTE PFLEGE /  
WOHNEN FÜR BEHINDERTE MENSCHEN / EV. JUGENDHILFE RECKLINGHAU-  
SEN / WESTFÄLISCHE PFLEGEFAMILIEN / AMBULANTE JUGENDHILFE /  
FRÜHFÖRDERUNG / INKLUSIVE KINDER-TAGESSTÄTTEN / FAMILIENUNTERS-  
TÜTZENDER DIENST / EV. FAMILIENBILDUNGSSTÄTTE / FRAUENHÄUSER /  
SCHULDNERBERATUNG / SUCHTBERATUNG / ERWERBSLOSENBERATUNG /  
TAGESSTÄTTE FÜR PSYCHISCH KRANKE / WOHNUNGSLOSENHILFE /  
INTEGRATIONS-AGENTUR /  
UND VIELE WEITERE DIAKONISCHE EINRICHTUNGEN**

**GUTE BEZAHLUNG NACH TARIF | SONDERZAHLUNG | BETRIEBLICHES  
GESUNDHEITSMANAGEMENT | UND VIELES ANDERE MEHR.**

**[www.diakonie-kreis-re.de/jobs-karriere/](http://www.diakonie-kreis-re.de/jobs-karriere/)**

**Diakonie   
im Kirchenkreis  
Recklinghausen**